

Heft

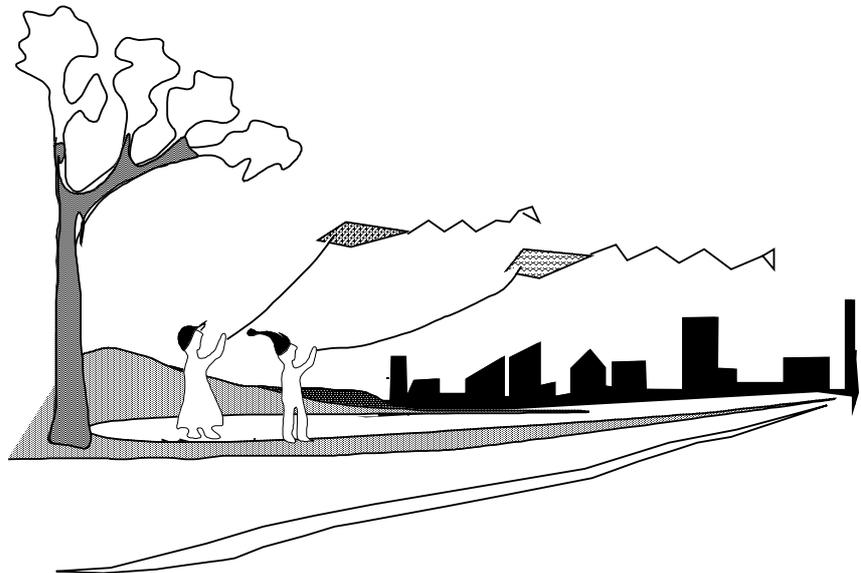
2005 / 1



Landes Gesundheits Amt
Baden-Württemberg

Belastungs- und Wirkungsmonitoring

Untersuchung 2002/03
– Anhang –



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART
LANDESGESUNDHEITSAMT

Im Auftrag des Sozialministeriums Baden-Württemberg

Beobachtungs-
Gesundheitsämter



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART
LANDESGESUNDHEITSAMT

Belastungs- und Wirkungsmonitoring

Untersuchung 2002/03

– Anhang –



Landes Gesundheits Amt
Baden-Württemberg

Im Auftrag des Sozialministeriums Baden-Württemberg

Impressum

Regierungspräsidium Stuttgart
Landesgesundheitsamt
Wiederholdstr. 15, 70174 Stuttgart
Tel. 0711/1849-0, Fax 0711/1849-242
abteilung9@rps.bwl.de
www.rp-stuttgart.de
www.gesundheitsamt-bw.de

ISSN 1616-2358

Juni 2005



Projekt Beobachtungsgesundheitsämter

Projektleitung: B. Link (seit Februar 2001)

Berichterstattung: B. Link, I. Zöllner, T. Gabrio

Durchführung der Felduntersuchung:

S. Broser, A. Felder-Kennel, G. Fichtner, M. Kahnert, H. Kirsch, V. Maisner,
K.-H. Schick, M. Schrimpf, S. Schröder, K. Spöker-Maas, E. Rzonca

weitere am Projekt beteiligte Personen:

G. Benedikt, M. Blumhardt, G. Horras-Hun, H. Knebel, V. Mann, G. Pfaff,
B. v. Rosenberg, M. Schwenk, U. Weidner

Mitglieder des Projektbegleitenden Wissenschaftlichen Beirats:

PD Dr. N. Becker, Abteilung Epidemiologie, Deutsches Krebsforschungszentrum,
Heidelberg
Prof. Dr. C. Braun-Fahrländer, Institut f. Sozial- u. Präventivmedizin, Universität Basel
Prof. R. Dierkesmann, Herz-Thorax-Klinik Schillerhöhe, Gerlingen
Prof. C. Krause, Umweltbundesamt, Berlin
Dr. H. Kruse, Abteilung Toxikologie, Universität Kiel
PD Dr. J. Kühn, Kinderklinik, Universität Freiburg
Prof. Dr. E. von Mutius, Dr. von Haunersches Kinderspital, Universität München
Prof. U. Ranft, Medizinisches Institut für Umwelthygiene an der Universität Düsseldorf
Dr. E. Roßkamp, Umweltbundesamt, Berlin
Prof. T. Schäfer, Fachbereich Wirtschaft Bocholt, Fachhochschule Gelsenkirchen
Prof. M. Schwarz, Institut für Toxikologie, Universität Tübingen

Inhalt

A1 Tabellen zur Kollektivbeschreibung

Tab. A1.1:	Kollektivbeschreibung für teilnehmende Kinder insgesamt und Kinder, die in die Auswertung einbezogen wurden	A7
Tab. A1.2:	Nationalität und Geschlecht nach Untersuchungsarealen für die in die Auswertung einbezogenen Kinder	A7
Tab. A1.3:	Körpergröße und Körpergewicht nach Untersuchungsarealen für die in die Auswertung einbezogenen Kinder	A8
Tab. A1.4:	Störgrößen nach Untersuchungsarealen für die in die Auswertung einbezogenen Kinder	A9

A2 Ergebnistabellen zum Humanbiomonitoring

Tab. A2.1:	Bleikonzentrationen im Blut [$\mu\text{g/l}$]	A10
Tab. A2.2:	Cadmiumkonzentrationen im Blut [$\mu\text{g/l}$]	A11
Tab. A2.3:	Selenkonzentrationen im Serum [$\mu\text{g/l}$]	A12
Tab. A2.4:	Arsenkonzentrationen im Urin [$\mu\text{g/l}$]	A13
Tab. A2.5:	Arsenkonzentrationen im Urin [$\mu\text{g/g}$ Kreatinin]	A14
Tab. A2.6:	Quecksilberkonzentrationen im Urin [$\mu\text{g/l}$]	A15
Tab. A2.7:	Quecksilberkonzentrationen im Urin [$\mu\text{g/g}$ Kreatinin]	A16
Tab. A2.8:	Quecksilberkonzentrationen im Urin [$\mu\text{g/l}$] bei Kindern ohne Amalgamfüllungen	A17
Tab. A2.9:	Quecksilberkonzentrationen im Urin [$\mu\text{g/g}$ Kreatinin] für Kinder ohne Amalgamfüllungen	A17
Tab. A2.10:	DDE-Konzentrationen im Vollblut [$\mu\text{g/l}$]	A18
Tab. A2.11:	HCB-Konzentrationen im Vollblut [$\mu\text{g/l}$]	A19
Tab. A2.12:	Konzentrationen an PCB 138 im Vollblut [$\mu\text{g/l}$]	A20
Tab. A2.13:	Konzentrationen an PCB 153 im Vollblut [$\mu\text{g/l}$]	A21
Tab. A2.14:	Konzentrationen an PCB 180 im Vollblut [$\mu\text{g/l}$]	A22
Tab. A2.15:	Summe PCB 138, 153 und 180 im Vollblut [$\mu\text{g/l}$]	A23
Tab. A2.16:	Konzentrationen der PCB-Kongener 28, 52, 101, 138, 153 und 180 in Sammelblutproben [$\mu\text{g/l}$] differenziert nach Geschlecht	A24
Tab. A2.17:	Konzentrationen der PCB-Kongener 28, 52, 101, 138, 153 und 180 in Sammelblutproben [$\mu\text{g/l}$] differenziert nach Stillstatus	A24

Tab. A2.18:	Gewichtete Mittelwerte der Konzentrationen an mono-ortho substituierten PCB und non-ortho substituierten PCB in Sammelblutproben, differenziert nach Geschlecht [pg/g Blutfett]	A25
Tab. A2.19:	Konzentrationen an mono-ortho substituierten PCB und non-ortho substituierten PCB in Sammelblutproben, differenziert nach Stillstatus [pg/g Blutfett]	A26
Tab. A2.20:	PCDD/PCDF-Konzentrationen in Sammelblutproben [pg/g Blutfett], differenziert nach Geschlecht	A27
Tab. A2.21:	PCDD/PCDF-Konzentrationen in Sammelblutproben [pg/g Blutfett], differenziert nach Stillstatus	A28
Tab. A2.22:	Konzentrationen von polybromierten Diphenylethern in Sammelblutproben	A29
Tab. A2.23:	Austausch realer Proben – AQS-Baden-Württemberg Ergebnisse des Labors des LGA Baden-Württemberg	A30
Tab. A2.24:	Austausch realer Proben – AQS-Baden-Württemberg Relative Standardabweichung der Ergebnisse aller teilnehmenden Labors im Vergleich zum Mittelwert im angegebenen Konzentrationsbereich	A31

A3 Tabellen zu Atemwegserkrankungen

Tab. A3.1:	Lebenszeitprävalenz von Bronchitis/starken Erkältungen und Lungenentzündung in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität, Passivrauchexposition (alle Kinder)	A32
Tab. A3.2:	Lebenszeitprävalenz von Bronchitis/starken Erkältungen und Lungenentzündung in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht und Passivrauchexposition bei deutschen Kindern	A33
Tab. A3.3:	Lebenszeitprävalenz von Pseudokrupp und Keuchhusten in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität und Passivrauchexposition (alle Kinder)	A34
Tab. A3.4:	Lebenszeitprävalenz von Pseudokrupp und Keuchhusten in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, und Passivrauchexposition bei deutschen Kindern	A35
Tab. A3.5:	Lebenszeitprävalenz von Asthma in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition (alle Kinder)	A36
Tab. A3.6:	Lebenszeitprävalenz von Asthma in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition bei deutschen Kindern	A37
Tab. A3.7:	Pfeifende Atemgeräusche in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition (alle Kinder)	A38
Tab. A3.8:	Pfeifende Atemgeräusche in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition bei deutschen Kindern	A39

Tab. A3.9:	Jahresprävalenz von Atemnotanfällen in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition (alle Kinder)	A40
Tab. A3.10:	Jahresprävalenz von Atemnotanfällen in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelpilzexposition bei deutschen Kindern	A41

A4 Tabellen zu Allergien

Tab. A4.1:	Prävalenz von Allergien – Gesamtkollektiv	A42
Tab. A4.2:	Prävalenz von Allergien – deutsche Kinder	A43
Tab. A4.3:	Art der Allergie	A44
Tab. A4.4:	Art der Allergie – deutsche Kinder	A44
Tab. A4.5:	Prävalenz der atopischen Dermatitis	A45
Tab. A4.6:	Prävalenz des juckenden Hautausschlags	A46
Tab. A4.7:	Prävalenz von Milchschorf	A46
Tab. A4.8:	Prävalenz des Heuschnupfens	A47
Tab. A4.9:	Prävalenz der Rhinitis	A48
Tab. A4.10:	Jahresprävalenz der Rhinokonjunktivitis und Konjunktivitis	A48
Tab. A4.11:	Lebenszeitprävalenz von Lebensmittelallergien	A49
Tab. A4.12:	Muster der Beschwerden bei bestimmten Nahrungsmitteln, gegen die eine Allergie/Unverträglichkeit besteht	A49

Ergebnistabellen zum Allergiescreening

Tab. A4.13:	Positives Ergebnis im Allergiescreening auf Inhalationsallergene (SX1-Test)	A50
Tab. A4.14:	Positives Ergebnis im Allergiescreening auf Nahrungsmittelallergene (FX5-Test)	A51
Tab. A4.15:	Positives Ergebnis im Allergiescreening auf Schimmelpilze (MX2-Test)	A52
Tab. A4.16:	Beschwerden bei Lebensmittelallergien/-unverträglichkeiten	A53
Tab. A4.17:	Nahrungsmittel, gegen die eine Unverträglichkeit/Allergie besteht	A53
Fragebogen		A54

A1 Tabellen zur Kollektivbeschreibung

Tab. A1.1: Kollektivbeschreibung für teilnehmende Kinder insgesamt und Kinder, die in die Auswertung einbezogen wurden

	Kinder insgesamt N = 13184		Kinder in die Auswertung einbezogenen N = 1181	
	n	%	n	%
Wohnort				
Mannheim	386	29,3	341	28,1
Stuttgart	401	30,4	366	31,0
Kehl	274	20,8	238	20,2
Aulendorf/ Bad Waldsee	257	19,5	236	20,0
Nationalität				
Deutsch	917	69,6	826	69,9
Türkisch	164	12,4	153	13,0
Andere	237	18,0	202	17,1
Geschlecht				
Jungen	662	50,3	529	50,1
Mädchen	655	49,7	589	49,9

Tab. A1.2: Nationalität und Geschlecht nach Untersuchungsarealen für die in die Auswertung einbezogenen Kinder

	Mannheim		Stuttgart		Kehl		Aulendorf/ Bad Waldsee	
	n	%	n	%	n	%	n	%
Nationalität								
Deutsch	155	43,5	230	62,8	213	89,5	228	96,6
Türkisch	104	30,5	36	9,8	9	3,8	4	1,7
Andere	82	24,1	100	27,3	16	6,7	4	1,7
Geschlecht								
Jungen	176	51,6	185	50,6	125	52,5	106	44,9

Tab. A1.3: Körpergröße und Körpergewicht nach Untersuchungsarealen für die in die Auswertung einbezogenen Kinder

	Mannheim		Stuttgart		Kehl		Aulendorf/ Bad Waldsee	
	Mittelwert	N	Mittelwert	N	Mittelwert	N	Mittelwert	N
Alter (Jahre)								
Jungen	10,1	176	10,3	185	10,1	125	10,1	106
Mädchen	10,2	165	10,2	181	10,0	113	10,1	130
Körpergröße (cm)								
Jungen	142,0	164	144,0	185	141,0	123	141,0	95
Mädchen	142,0	155	144,0	180	140,0	107	140,0	105
Körpergewicht (kg)								
Jungen	37,0	164	36,0	185	33,0	123	32,0	95
Mädchen	38,0	155	37,0	180	32,5	106	33,0	105

Tab. A1.4: Störgrößen nach Untersuchungsarealen für die in die Auswertung einbezogenen Kinder

	Mannheim		Stuttgart		Kehl		Aulendorf/ Bad Waldsee	
	n	%	n	%	n	%	n	%
Schulabschluß des Vaters								
kein Abschluß	33	10,3	12	3,6	2	0,9	2	0,9
Hauptschule	125	38,9	129	38,3	108	48,2	104	45,2
Realschule	63	19,6	78	23,2	61	27,2	60	26,1
Abitur	73	22,7	95	28,2	46	20,5	53	23,0
keine Angabe	27	8,4	23	6,8	7	3,1	11	4,8
Atopie in der Familie (Hat/hatte ein Familienmitglied endogenes Ekzem oder Neurodermitis, Heuschnupfen, Bronchialasthma?)								
Nein	251	73,6	231	63,1	149	62,6	138	58,5
Ja	90	26,4	135	36,9	89	37,4	98	41,5
Schimmel in der Wohnung (Haben Sie in Ihrer jetzigen Wohnung jemals Schimmel oder Feuchtigkeitsflecken beobachtet (außer auf Lebensmitteln)?)								
Nein	268	79,5	287	79,3	185	78,1	162	68,9
Ja	69	20,5	75	20,7	52	21,9	73	31,1
Passivrauchen (Lebt in Ihrem Haushalt eine Person, die raucht? Wieviel Zigaretten werden in der Wohnung (nicht am Arbeitsplatz geraucht)?)								
Nein	132	39,4	172	48,0	129	54,7	144	62,1
Bedingt ¹	30	9,0	43	12,0	45	19,1	48	20,7
Ja ²	173	51,6	143	40,0	62	26,3	40	17,2
Anzahl Amalgamfüllungen								
0	248	79,4	306	90,5	175	81,4	158	96,3
1-3	54	17,4	26	7,7	33	15,3	6	3,7
> 3	10	3,2	6	1,8	7	3,3	-	-
Kind gestillt (Wurde Ihr Kind gestillt?)								
Nein	80	24,0	70	19,3	62	26,5	51	21,8
Ja	253	76,0	292	80,7	172	73,5	183	78,2
Fischverzehr in den letzten 48 Stunden								
Nein	275	88,1	316	88,8	201	87,4	154	90,6
Ja	37	11,8	40	11,2	29	12,6	16	9,4

¹ Eltern rauchen, jedoch nicht in der Wohnung; ² Raucherhaushalt

A2 Ergebnistabellen zum Humanbiomonitoring

Tab. A2.1: Bleikonzentrationen im Blut [$\mu\text{g/l}$]

Bestimmungsgrenze: 12,5 $\mu\text{g/l}$

Anteil Proben < Bestimmungsgrenze: 9,7 % (n = 42)

	N	Min.	Max.	5%til	Md	95%til	Mittelwert	SD
Gesamtkollektiv	430	< 12,5	180,6	10,5	20,7	37,9	22,2	11,9
Wohnort								
Mannheim	150	< 12,5	46,8	14,4	21,8	37,2	22,7	7,4
Stuttgart	121	< 12,5	180,6	15,7	20,6	38,0	21,6	17,4
Kehl	67	14,2	44,2	16,5	19,1	35,9	21,0	8,6
Aulendorf/Bad Waldsee	92	< 12,5	113,5	15,4	19,7	40,3	21,3	12,8
Geschlecht								
Jungen	209	< 12,5	113,5	6,30	20,9	39,3	22,3	10,5
Mädchen	221	< 12,5	180,6	6,30	20,5	36,9	21,4	13,7
Nationalität								
Deutsch	299	< 12,5	113,5	6,30	20,8	38,0	21,7	9,9
Türkisch	63	< 12,5	47,7	6,30	21,6	37,7	22,6	8,8
Andere	68	< 12,5	180,6	6,30	19,7	33,0	21,8	21,3
Passivrauchen								
Nein	210	< 12,5	180,6	6,30	20,2	40,6	22,2	15,7
Bedingt ¹	53	< 12,5	44,2	6,30	19,9	35,9	20,7	7,3
Ja ²	161	< 12,5	43,3	6,30	21,4	34,8	21,6	7,8

Tab. A2.2: Cadmiumkonzentrationen im Blut [$\mu\text{g/l}$]Bestimmungsgrenze: 0,15 $\mu\text{g/l}$

Anteil Proben < Bestimmungsgrenze: 10 % (n = 43)

	N	Min.	Max.	5%til	Md	95%til	Mittelwert	SD
Gesamtkollektiv	430	< 0,15	3,1	0,12	0,25	0,49	0,29	0,25
Wohnort								
Mannheim	150	< 0,15	1,1	0,17	0,25	0,41	0,26	0,12
Stuttgart	121	< 0,15	2,9	0,18	0,27	0,49	0,31	0,32
Kehl	67	0,16	1,3	0,19	0,25	0,46	0,28	0,18
Aulendorf/Bad Waldsee	92	0,18	3,1	0,19	0,24	0,58	0,29	0,33
Geschlecht								
Jungen	209	< 0,15	3,14	0,08	0,25	0,51	0,31	0,34
Mädchen	221	< 0,15	1,26	0,08	0,26	0,46	0,26	0,13
Nationalität								
Deutsch	299	< 0,15	3,14	0,08	0,24	0,48	0,28	0,29
Türkisch	63	< 0,15	1,05	0,08	0,26	0,40	0,26	0,14
Andere	68	< 0,15	0,77	0,08	0,27	0,55	0,29	0,13
Passivrauchen								
Nein	210	< 0,15	3,14	0,08	0,25	0,57	0,30	0,29
Bedingt ¹	53	< 0,15	0,42	0,08	0,26	0,41	0,25	0,09
Ja ²	161	< 0,15	2,86	0,08	0,24	0,45	0,27	0,24

¹ Eltern rauchen, jedoch nicht in der Wohnung; ² Raucherhaushalt

Tab. A2.3: Selenkonzentrationen im Serum [$\mu\text{g/l}$]Bestimmungsgrenze: 0,2 $\mu\text{g/l}$

	N	Min.	Max.	5%til	Md	95%til	Mittelwert	SD
Gesamtkollektiv	470	24	148	37	55	89	57,8	16,2
Wohnort								
Mannheim	151	27	94	35	51	74	51,9	12,4
Stuttgart	124	24	148	37	68	98	68,6	20,7
Kehl	118	33	94	38	54	82	56,1	13,5
Aulendorf/Bad Waldsee	77	40	80	44	55	67	54,4	7,7
Geschlecht								
Jungen	235	24	148	38	57	93	59,4	17,5
Mädchen	235	27	101	47	54	86	56,2	14,7
Nationalität								
Deutsch	331	30	148	38	57	87	58,8	15,9
Türkisch	67	24	93	32	49	80	50,3	13,5
Andere	72	35	104	37	57	94	60,1	18,0
Fischverzehr in den letzten 48 Stunden								
Nein	408	24	148	37	55	91	57,7	16,7
Ja	52	33	87	40	56	82	58,4	12,2

Tab. A2.4: Arsenkonzentrationen im Urin [$\mu\text{g/l}$]Bestimmungsgrenze: 0,2 $\mu\text{g/l}$

Anteil Proben < Bestimmungsgrenze: 0 %

	N	Min.	Max.	5%til	Md	95%til	Mittelwert	SD
Gesamtkollektiv	508	1,5	123,5	1,5	4,6	19,4	6,69	8,29
Wohnort								
Mannheim	170	1,5	44,2	1,5	4,9	23,4	7,29	7,42
Stuttgart	164	1,5	56,8	1,5	4,1	12,7	5,22	5,86
Kehl	80	1,5	26,7	1,5	6,1	22,7	7,73	5,82
Aulendorf/Bad Waldsee	94	1,5	123,5	1,5	4,4	17,5	7,24	13,4
Geschlecht								
Jungen	255	1,5	56,8	1,5	4,7	19,1	6,57	6,43
Mädchen	253	1,5	123,5	1,5	4,5	21,0	6,80	9,82
Nationalität								
Deutsch	353	1,5	123,5	1,5	4,5	17,4	6,45	8,70
Türkisch	76	1,5	44,2	1,5	5,4	29,1	8,01	8,39
Andere	79	1,5	30,0	1,5	4,6	20,3	6,42	5,95
Fischverzehr in den letzten 48 Stunden								
Nein	428	1,5	32,2	1,5	4,4	13,4	5,67	4,82
Ja	62	1,5	56,8	1,5	7,8	39,6	12,8	11,6

Tab. A2.5: Arsenkonzentrationen im Urin [$\mu\text{g/g}$ Kreatinin]

	N	Min.	Max.	5%til	Md	95%til	Mittelwert	SD
Gesamtkollektiv	508	0,71	84,2	1,54	4,39	14,7	5,96	6,15
Wohnort								
Mannheim	170	0,77	47,2	1,64	4,52	16,4	6,29	6,17
Stuttgart	164	0,71	40,8	1,32	3,64	12,0	4,68	4,31
Kehl	80	1,06	38,8	2,11	5,48	16,8	6,91	5,42
Aulendorf/Bad Waldsee	94	1,40	84,2	1,65	4,23	15,7	6,73	9,71
Geschlecht								
Jungen	255	0,71	41,7	1,48	4,34	14,1	5,75	5,00
Mädchen	253	1,00	84,2	1,56	4,27	15,1	6,16	7,61
Nationalität								
Deutsch	353	0,71	84,2	1,52	4,13	13,6	5,82	6,63
Türkisch	76	0,77	47,2	1,83	4,91	16,4	6,87	6,30
Andere	79	0,91	41,3	1,25	4,56	15,2	5,67	5,57
Fischverzehr in den letzten 48 Stunden								
Nein	428	0,71	41,3	1,48	4,07	11,7	5,09	3,79
Ja	62	1,65	47,2	3,00	8,27	38,8	11,4	10,2

Tab. A2.6: Quecksilberkonzentrationen im Urin [$\mu\text{g/l}$]Bestimmungsgrenze: 0,2 $\mu\text{g/l}$

Anteil Proben < Bestimmungsgrenze: 64,7 % (n = 330)

	N	Min.	Max.	5%til	Md	95%til	Mittelwert	SD
Gesamtkollektiv	510	< 0,2	8,2	< 0,2	< 0,2	1,2	0,31	0,62
Wohnort								
Mannheim	172	< 0,2	4,4	< 0,2	0,2	1,7	0,41	0,63
Stuttgart	164	< 0,2	8,2	< 0,2	< 0,2	0,9	0,33	0,78
Kehl	80	< 0,2	3,7	< 0,2	< 0,2	1,4	0,37	0,52
Aulendorf/Bad Waldsee	94	< 0,2	3,0	< 0,2	< 0,2	0,4	0,17	0,31
Geschlecht								
Jungen	257	< 0,2	8,2	< 0,2	< 0,2	1,2	0,34	0,73
Mädchen	253	< 0,2	4,6	< 0,2	< 0,2	1,2	0,28	0,49
Nationalität								
Deutsch	355	< 0,2	3,70	< 0,2	< 0,2	0,6	0,22	0,38
Türkisch	76	< 0,2	8,15	< 0,2	< 0,2	1,8	0,52	1,13
Andere	79	< 0,2	4,55	< 0,2	0,3	2,15	0,51	0,72
Fischverzehr in den letzten 48 Stunden								
Nein	430	< 0,2	8,2	< 0,2	< 0,2	1,2	0,30	0,63
Ja	62	< 0,2	1,2	< 0,2	< 0,2	1,0	0,26	0,27
Amalgamfüllungen								
Nein	406	< 0,2	3,0	< 0,2	< 0,2	0,55	0,21	0,29
Ja	66	< 0,2	8,2	< 0,2	0,4	3,70	0,92	1,32
Anzahl Amalgamfüllungen								
0	406	< 0,2	3,0	< 0,2	< 0,2	0,6	0,21	0,29
1-3	56	< 0,2	4,4	< 0,2	0,3	2,5	0,66	0,84
> 3	10	0,3	8,2	0,3	1,5	8,2	2,37	2,35

Tab. A2.7: Quecksilberkonzentrationen im Urin [$\mu\text{g/g}$ Kreatinin]

	N	Min.	Max.	5%til	Md	95%til	Mittelwert	SD
Gesamtkollektiv	510	0,04	5,97	0,06	0,14	0,49	0,21	0,41
Wohnort								
Mannheim	172	0,05	4,87	0,07	0,17	1,30	0,39	0,64
Stuttgart	164	0,04	5,27	0,06	0,14	1,05	0,31	0,68
Kehl	80	0,04	2,28	0,05	0,11	0,30	0,16	0,25
Aulendorf/Bad Waldsee	94	0,04	5,97	0,06	0,14	0,36	0,22	0,61
Geschlecht								
Jungen	257	0,04	5,97	0,06	0,15	0,94	0,31	0,67
Mädchen	253	0,04	4,78	0,06	0,14	1,07	0,28	0,54
Nationalität								
Deutsch	355	0,04	5,97	0,06	0,13	0,49	0,22	0,48
Türkisch	76	0,04	5,27	0,07	0,18	1,76	0,46	0,90
Andere	79	0,05	4,78	0,09	0,22	1,51	0,48	0,71
Fischverzehr in den letzten 48 Stunden								
Nein	430	0,04	5,97	0,06	0,14	1,05	0,30	0,62
Ja	62	0,05	0,83	0,06	0,15	0,56	0,15	0,17
Amalgamfüllungen								
Nein	406	0,04	5,97	0,06	0,14	0,49	0,21	0,41
Ja	66	0,05	5,27	0,10	0,38	3,31	0,82	1,11
Anzahl Amalgamfüllungen								
0	406	0,04	5,97	0,06	0,14	0,49	0,21	0,41
1-3	56	0,05	4,70	0,08	0,35	2,28	0,63	0,82
> 3	10	0,20	5,27	0,20	1,29	5,27	1,90	1,79

Tab. A2.8: Quecksilberkonzentrationen im Urin [$\mu\text{g/l}$] bei Kindern ohne AmalgamfüllungenBestimmungsgrenze: 0,2 $\mu\text{g/l}$ Anteil Proben < Bestimmungsgrenze: 76,4 % (n = 310)

	N	Min.	Max.	5%til	Md	95%til	Mittelwert	SD
Gesamtkollektiv	406	< 0,2	3,0	< 0,2	< 0,2	0,6	0,21	0,28
Wohnort								
Mannheim	134	< 0,2	2,45	< 0,2	0,2	1,1	0,28	0,38
Stuttgart	134	< 0,2	0,90	< 0,2	< 0,2	0,6	0,19	0,16
Kehl	63	< 0,2	0,30	< 0,2	< 0,2	0,2	0,12	0,04
Aulendorf/Bad Waldsee	75	< 0,2	3,00	< 0,2	< 0,2	0,2	0,17	0,34
Nationalität								
Deutsch	295	< 0,2	3,0	< 0,2	< 0,2	0,4	0,17	0,23
Türkisch	55	< 0,2	1,4	< 0,2	< 0,2	1,0	0,24	0,27
Andere	56	< 0,2	2,5	< 0,2	0,2	1,3	0,39	0,46

Tab. A2.9: Quecksilberkonzentrationen im Urin [$\mu\text{g/g}$ Kreatinin] für Kinder ohne Amalgamfüllungen

	N	Min.	Max.	5%til	Md	95%til	Mittelwert	SD
Gesamtkollektiv	406	0,04	5,97	0,06	0,14	0,49	0,21	0,41
Wohnort								
Mannheim	134	0,05	3,61	0,07	0,15	0,83	0,27	0,46
Stuttgart	134	0,04	1,30	0,06	0,14	0,49	0,19	0,17
Kehl	63	0,04	0,29	0,05	0,10	0,19	0,11	0,05
Aulendorf/Bad Waldsee	75	0,04	5,97	0,06	0,13	0,28	0,22	0,68
Nationalität								
Deutsch	295	0,04	5,97	0,06	0,12	0,37	0,18	0,40
Türkisch	55	0,04	1,30	0,07	0,14	0,86	0,22	0,24
Andere	56	0,05	3,37	0,07	0,21	1,30	0,37	0,50

Tab. A2.10: DDE-Konzentrationen im Vollblut [$\mu\text{g/l}$]Bestimmungsgrenze: 0,02 $\mu\text{g/l}$

	N	Min.	Max.	5%til	Md	95%til	Mittelwert	SD
Gesamtkollektiv	388	<0,02	12,08	0,04	0,17	0,89	0,33	0,82
Wohnort								
Mannheim	97	<0,02	3,82	0,04	0,21	0,94	0,35	0,51
Stuttgart	123	<0,02	12,08	0,04	0,17	1,13	0,40	1,17
Kehl	77	<0,02	2,60	0,04	0,14	0,99	0,28	0,39
Aulendorf/Bad Waldsee	91	0,04	7,80	0,06	0,14	0,70	0,28	0,81
Geschlecht								
Jungen	204	<0,02	7,79	0,05	0,17	0,96	0,34	0,71
Mädchen	184	<0,02	12,08	0,04	0,17	0,85	0,33	0,93
Nationalität								
Deutsch	285	<0,02	7,79	0,04	0,15	0,83	0,28	0,54
Türkisch	52	<0,02	4,48	0,07	0,27	2,83	0,54	0,86
Andere	51	<0,02	12,08	0,04	0,17	0,80	0,46	1,67
Kind gestillt								
Nein	87	<0,02	0,81	<0,02	0,10	0,39	0,14	0,14
Ja	294	<0,02	12,08	0,06	0,20	1,05	0,20	8,96

Tab. A2.11: HCB-Konzentrationen im Vollblut [$\mu\text{g/l}$]Bestimmungsgrenze: 0,02 $\mu\text{g/l}$

	N	Min.	Max.	5%til	Md	95%til	Mittelwert	SD
Gesamtkollektiv	388	<0,02	0,28	<0,02	0,08	0,17	0,09	0,04
Wohnort								
Mannheim	97	0,04	0,19	0,04	0,07	0,12	0,07	0,03
Stuttgart	123	<0,02	0,24	0,04	0,08	0,16	0,09	0,04
Kehl	77	<0,02	0,26	0,03	0,08	0,17	0,09	0,05
Aulendorf/Bad Waldsee	91	0,03	0,28	0,05	0,08	0,20	0,10	0,05
Geschlecht								
Jungen	204	<0,02	0,26	0,04	0,08	0,17	0,09	0,04
Mädchen	184	<0,02	0,28	0,04	0,07	0,17	0,09	0,04
Nationalität								
Deutsch	285	<0,02	0,28	0,04	0,08	0,19	0,09	0,05
Türkisch	52	<0,02	0,03	<0,02	<0,02	0,02	<0,02	<0,02
Andere	51	0,03	0,13	0,04	0,07	0,12	0,07	0,03
Kind gestillt								
Nein	87	<0,02	0,15	0,04	0,07	0,13	0,07	0,03
Ja	294	<0,02	0,28	0,04	0,08	0,19	0,09	0,04

Tab. A2.12: Konzentrationen an PCB 138 im Vollblut [$\mu\text{g/l}$]Bestimmungsgrenze: 0,02 $\mu\text{g/l}$

	N	Min.	Max.	5%til	Md	95%til	Mittelwert	SD
Gesamtkollektiv	388	<0,02	0,62	<0,02	0,06	0,24	0,08	0,08
Wohnort								
Mannheim	97	<0,02	0,24	<0,02	0,04	0,14	0,05	0,04
Stuttgart	123	<0,02	0,39	<0,02	0,06	0,22	0,08	0,07
Kehl	77	<0,02	0,62	<0,02	0,07	0,31	0,10	0,11
Aulendorf/Bad Waldsee	91	<0,02	0,38	<0,02	0,09	0,28	0,11	0,07
Geschlecht								
Jungen	204	<0,02	0,62	<0,02	0,07	0,20	0,09	0,08
Mädchen	184	<0,02	0,40	<0,02	0,05	0,25	0,08	0,07
Nationalität								
Deutsch	285	<0,02	0,62	<0,02	0,07	0,28	0,09	0,09
Türkisch	52	<0,02	0,24	<0,02	0,05	0,14	0,06	0,04
Andere	51	<0,02	0,19	<0,02	0,05	0,15	0,05	0,04
Kind gestillt								
Nein	87	<0,02	0,62	<0,02	0,05	0,13	0,06	0,07
Ja	294	<0,02	0,59	<0,02	0,07	0,25	0,09	0,08

Tab. A2.13: Konzentrationen an PCB 153 im Vollblut [$\mu\text{g/l}$]Bestimmungsgrenze: 0,02 $\mu\text{g/l}$

	N	Min.	Max.	5%til	Md	95%til	Mittelwert	SD
Gesamtkollektiv	388	0,03	1,01	0,03	0,09	0,34	0,12	0,11
Wohnort								
Mannheim	97	0,03	0,48	0,03	0,03	0,16	0,07	0,06
Stuttgart	123	0,03	0,65	0,03	0,08	0,31	0,11	0,11
Kehl	77	0,03	1,01	0,03	0,09	0,48	0,15	0,16
Aulendorf/Bad Waldsee	91	0,03	0,45	0,03	0,15	0,37	0,13	0,09
Geschlecht								
Jungen	204	0,03	1,01	0,03	0,10	0,33	0,12	0,12
Mädchen	184	0,03	0,63	0,03	0,08	0,36	0,11	0,11
Nationalität								
Deutsch	285	0,03	1,01	0,03	0,10	0,37	0,13	0,12
Türkisch	52	0,03	0,48	0,03	0,06	0,14	0,07	0,07
Andere	51	0,03	0,24	0,03	0,03	0,19	0,06	0,05
Kind gestillt								
Nein	87	0,03	0,36	0,03	0,07	0,14	0,07	0,05
Ja	294	0,03	1,01	0,03	0,10	0,37	0,13	0,12

Tab. A2.14: Konzentrationen an PCB 180 im Vollblut [$\mu\text{g/l}$]Bestimmungsgrenze: 0,02 $\mu\text{g/l}$

	N	Min.	Max.	5%til	Md	95%til	Mittelwert	SD
Gesamtkollektiv	388	<0,02	1,07	<0,02	0,05	0,36	0,10	0,14
Wohnort								
Mannheim	97	<0,02	0,43	<0,02	0,03	0,32	0,06	0,09
Stuttgart	123	<0,02	0,54	<0,02	0,05	0,34	0,09	0,11
Kehl	77	<0,02	0,84	<0,02	0,06	0,48	0,13	0,16
Aulendorf/Bad Waldsee	91	<0,02	1,07	<0,02	0,07	0,42	0,13	0,17
Geschlecht								
Jungen	204	<0,02	0,87	<0,02	0,05	0,34	0,10	0,13
Mädchen	184	<0,02	1,07	<0,02	0,04	0,38	0,10	0,14
Nationalität								
Deutsch	285	<0,02	1,07	<0,02	0,06	0,37	0,11	0,15
Türkisch	58	<0,02	0,43	<0,02	0,02	0,33	0,07	0,10
Andere	51	<0,02	0,46	<0,02	0,03	0,38	0,09	0,12
Kind gestillt								
Nein	87	<0,02	0,87	<0,02	0,03	0,24	0,07	0,12
Ja	294	<0,02	1,07	<0,02	0,06	0,38	0,11	0,14

Tab. A2.15: Summe PCB 138, 153 und 180 im Vollblut [$\mu\text{g/l}$]

	N	Min.	Max.	5%til	Md	95%til	Mittelwert	SD
Gesamtkollektiv	388	0,04	2,45	0,04	0,20	0,84	0,30	0,28
Wohnort								
Mannheim	97	0,04	0,88	0,04	0,12	0,59	0,18	0,16
Stuttgart	123	0,04	1,49	0,05	0,20	0,77	0,28	0,25
Kehl	77	0,04	2,45	0,06	0,26	1,17	0,37	0,40
Aulendorf/Bad Waldsee	91	0,04	1,58	0,07	0,31	0,91	0,38	0,27
Geschlecht								
Jungen	204	0,04	2,45	0,06	0,22	0,75	0,31	0,29
Mädchen	184	0,04	1,69	0,04	0,19	0,86	0,28	0,28
Nationalität								
Deutsch	285	0,04	2,45	0,06	0,23	0,89	0,33	0,31
Türkisch	52	0,04	0,88	0,04	0,15	0,59	0,20	0,18
Andere	51	0,04	0,84	0,04	0,13	0,60	0,21	0,18
Kind gestillt								
Nein	87	0,04	1,17	0,05	0,15	0,48	0,20	0,17
Ja	294	0,04	2,45	0,04	0,23	0,89	0,33	0,30

Tab. A2.16: Konzentrationen von DDE, HCH und der PCB-Kongeneren 138, 153 und 180 in Sammelblutproben [$\mu\text{g/l}$] differenziert nach Geschlecht

Ort	Mannheim		Stuttgart		Kehl		Aulendorf/ Bad Waldsee	
	A	B	A	B	A	B	A	B
Probe								
N	74	74	64	63	39	40	37	46
p,p'-DDE ($\mu\text{g/l}$)	0,28	0,25	0,29	0,26	0,25	0,40	0,26	0,32
gewichteter MW* A+B	0,27		0,28		0,33		0,30	
HCB ($\mu\text{g/l}$)	0,09	0,07	0,12	0,14	0,11	0,11	0,11	0,13
gewichteter MW* A+B	0,08		0,13		0,11		0,12	
PCB 138	0,07	0,06	0,09	0,08	0,10	0,14	0,15	0,16
PCB 153	0,09	0,07	0,13	0,12	0,12	0,18	0,21	0,21
PCB 180	0,05	0,03	0,06	0,06	0,07	0,11	0,12	0,13
Summe PCB 138, 153, 180	0,20	0,15	0,28	0,26	0,30	0,42	0,47	0,49
gewichteter MW* A+B	0,18		0,27		0,36		0,48	

A: Jungen, die mindestens seit zwei Jahren am Wohnort leben und in Deutschland geboren sind
 B: Mädchen, die mindestens seit zwei Jahren am Wohnort leben und in Deutschland geboren sind
 n.n.: nicht nachweisbar

*: gewichtet entsprechend der Anzahl der Probanden, von denen die Sammelblutproben stammten

Tab. A2.17: Konzentrationen von DDE, HCH und der PCB-Kongeneren 138, 153 und 180 in Sammelblutproben [$\mu\text{g/l}$] differenziert nach Stillstatus

Ort	Mannheim		Stuttgart		Kehl		Aulendorf/Bad Waldsee	
	C	D	C	D	C	D	C	D
Probe								
N	112	36	103	24	61	18	69	14
p,p'-DDE ($\mu\text{g/l}$)	0,27	0,27	0,29	0,20	0,38	0,16	0,31	0,21
gewichteter MW	0,27		0,28		0,33		0,30	
HCB ($\mu\text{g/l}$)	0,08	0,09	0,14	0,08	0,11	0,10	0,13	0,10
gewichteter MW	0,08		0,13		0,11		0,12	
PCB 138	0,06	0,06	0,10	0,06	0,13	0,09	0,17	0,08
PCB 153	0,08	0,07	0,14	0,07	0,17	0,10	0,23	0,09
PCB 180	0,04	0,03	0,07	0,03	0,10	0,06	0,14	0,05
Summe PCB 138, 153, 180	0,18	0,16	0,30	0,16	0,39	0,24	0,54	0,21
gewichteter MW C+D	0,18		0,27		0,36		0,48	

C: gestillte Kinder, die mindestens seit zwei Jahren am Wohnort leben und in Deutschland geboren sind
 D: nicht gestillte Kinder, die mindestens seit 2 Jahren am Wohnort leben und in Deutschland geboren sind
 n.n.: nicht nachweisbar

*: gewichtet entsprechend der Anzahl der Probanden, von denen die Sammelblutproben stammten

Tab. A2.18: Konzentrationen an non-ortho und mono-ortho substituierten PCB in Sammelblutproben, differenziert nach Geschlecht [pg/g Blutfett]

Probe	Mannheim		Stuttgart		Kehl		Aulendorf/ Bad Waldsee		TEQ nach WHO
	A	B	A	B	A	B	A	B	
N	74	74	64	63	39	40	37	46	
non-ortho-substituierte PCB [pg/g Blutfett (ppt)]									
PCB-77	7,4*	25,6*	23,7*	17,5*	45,3*	43,0*	46,6*	52,2*	0,0001
PCB-81	0,3*	1,3*	0,7*	0,7*	1,4*	1,6*	1,5*	2,0*	0,0001
PCB-126	27	21	22	23	6,7*	25	7,8*	20,1*	0,1
PCB-169	16	10,4	18,0	13,4	5,6*	12,2*	19,3*	11,3*	0,01
Summe non-ortho PCB in TEQ gewichteter Mittelwert** A+B	2,88	2,16	2,34	2,43	0,73	2,67	0,98	2,12	
	2,52		2,38		1,72		1,61		
mono-ortho-substituierte PCB [pg/g Blutfett (ppt)]									
PCB-105	1800	2000	800	800	800	2200	1300	1300	0,0001
PCB-114	360	290	230	200	270	480	450	390	0,0005
PCB-118	10200	9700	6100	5600	6000	12300	8700	9500	0,0001
PCB-123	170	130	70	60	70*	140	120	90*	0,0001
PCB-156	3300	2000	3400	2800	4100	5500	7800	6900	0,0005
PCB-157	540	320	580	440	670	820	1200	970	0,0005
PCB-167	1500	900	1300	1000	1300	1700	2200	2100	0,00001
PCB-189	340	170	350	270	450	600	930	760	0,0001
Summe mono-ortho PCB in TEQ gewichteter Mittelwert** A+B	3,34	2,51	2,84	2,42	3,26	4,94	5,85	5,31	
	2,93		2,63		4,11		5,55		

A: Jungen, die in Deutschland geboren sind

B: Mädchen, die in Deutschland geboren sind

*: Messwerte unterhalb der Nachweisgrenze wurden mit der halben Nachweisgrenze berücksichtigt

**: gewichtet entsprechend der Anzahl der Probanden, von denen die Sammelblutproben stammten

Tab. A2.19: Konzentrationen an mono-ortho substituierten PCB und non-ortho substituierten PCB in Sammelblutproben, differenziert nach Stillstatus [pg/g Blutfett]

Probe	Mannheim		Stuttgart		Kehl		Aulendorf/ Bad Waldsee		TEQ nach WHO
	C	D	C	D	C	D	C	D	
N	112	36	103	24	61	18	69	14	
non-ortho-substituierte PCB [pg/g Blutfett (ppt)]									
PCB-77	12*	30*	19*	27*	47*	34*	49*	52*	0,0001
PCB-81	0,6*	1,1*	0,7*	0,9*	1,7*	0,9*	1,8*	1,8*	0,0001
PCB-126	24	22	23	19	14	24	15,8*	8,5*	0,1
PCB-169	14	11,3	17	8,1	10	6,2	17	3,6*	0,01
Summe non-ortho PCB in TEQ gewichteter Mittelwert** C+D	2,58	2,32	2,47	2,02	1,51	2,42	1,76*	0,89*	
	2,52		2,38		1,72		1,61*		
mono-ortho-substituierte PCB [pg/g Blutfett (ppt)]									
PCB-105	2200	900	750	900	1400	2000	1200	1800	0,0001
PCB-114	390	140	230	150	400	300	450	260	0,0005
PCB-118	11300	5700	5900	5800	8700	10600	9300	8600	0,0001
PCB-123	175	58	59	75	92	145	94,2*	149	0,0001
PCB-156	2900	1900	3500	1400	5400	2800	8300	2000	0,0005
PCB-157	470	330	570	240	840	430	1240	300	0,0005
PCB-167	1300	900	1300	800	1700	1150	2400	900	0,00001
PCB-189	270	210	350	140	590	330	960	220	0,0001
Summe mono-ortho PCB in TEQ gewichteter Mittelwert** C+D	3,27	1,87	2,88	1,58	4,41	3,11	6,20	2,35	
	2,93		2,63		4,11		5,55		

C: gestillte Kinder, die in Deutschland geboren sind

D: nicht gestillte Kinder, die in Deutschland geboren sind

*: Kongeneren unterhalb der Nachweisgrenze wurden mit der halben Nachweisgrenze berücksichtigt

** : gewichtet entsprechend der Anzahl der Probanden, von denen die Sammelblutproben stammten

Tab. A2.20: PCDD/PCDF-Konzentrationen in Sammelblutproben [pg/g Blutfett], differenziert nach Geschlecht; Berücksichtigung nicht nachgewiesener Kongenere mit halber Nachweisgrenze

Probe	Mannheim		Stuttgart		Kehl		Aulendorf/ Bad Waldsee	
	A	B	A	B	A	B	A	B
N	74	74	64	63	39	40	37	46
2378-TCDD (pg/g)	0,5*	0,5*	0,5*	0,5*	0,5*	0,9*	0,8*	1,0*
12378-PCDD	1,9*	0,7*	1,8	1,3*	2,3	1,9*	0,9*	2,5
123478-HxCDD	0,5*	0,8*	1,0*	0,5*	0,7*	0,8*	1,0*	0,6*
123678-HxCDD	5,2	3,2	4,5	3,8	4,8	6,6	9,5*	8,0
123789-HxCDD	1,5	0,5*	1,0*	0,5*	1,4*	1,7*	1,3*	1,5*
Summe HxCDD	7,2*	4,5*	6,4*	4,8*	6,9*	9,1*	11,7*	10,1*
1234678-HpCDD	11	9	7,8	9	13	13	20	16
OCDD	92	76	74	91	165	144	203	120
2378-TCDF	0,5*	0,5*	0,5*	0,5*	0,5*	0,6*	0,6*	0,5*
12378-PCDF	0,6*	0,5*	0,5*	0,5*	0,6*	0,5*	0,8*	0,5*
23478-PCDF	3,5	2,6	3,2	2,7	3,2	3,9	4,7*	4,4
Summe PCDF	4,1*	3,1*	3,7*	3,2*	3,8*	4,4*	5,5*	4,9*
123478-HxCDF	1,9	2,1	1,7	1,6	2,4	2,3	0,6*	2,4*
123678-HxCDF	1,6	1,1	1,4	1,2	1,8	2,0	0,6*	2,1*
123789-HxCDF	0,5*	0,5*	0,5*	0,5*	0,6*	0,6*	3,8*	1,4*
234678-HxCDF	1,0*	1,0*	0,9*	0,7*	0,9*	1,0*	1,0*	0,9*
Summe HxCDF	5,0*	4,7*	4,6*	3,9*	5,8*	5,8*	6,1*	6,8*
1234678-HpCDF	7,7	6,4	8,4	7,1	23	10,7	47	8,9
1234789-HpCDF	0,5*	0,9*	0,5*	0,5*	0,6*	0,6*	1,4*	0,8*
Summe HpCDF	8,2*	7,3*	9,0*	7,6*	23,8*	11,4*	48,2*	9,7*
OCDF	2,9	1,2*	4,0	2,3*	3,7	3,6*	38,6*	1,5*
Summe PCDD	112,6	91,0	90,2	107,4	188,2	168,8	236,9	149,7
Summe PCDF	20,8	16,8	21,9	17,5	37,6	25,8	99,0	23,5
Summe PCDD/F	133,4	107,8	112,2	124,9	225,8	194,6	335,9	173,1
Σ PCDD/F in TEQ WHO gewichteter MW**	5,6	3,7	5,3	4,3	6,1	6,6	6,6	7,7
Σ PCB TEQ WHO gewichteter MW**	4,6		4,8		6,3		7,2	
Σ PCB TEQ WHO gewichteter MW**	6,2	4,7	5,2	4,9	4,0	7,6	6,8	7,4
Dioxine + PCB TEQ WHO gewichteter MW**	5,4		5,0		5,8		7,2	
Dioxine + PCB TEQ WHO gewichteter MW**	11,8	8,3	10,5	9,1	10,1	14,2	13,5	15,2
Dioxine + PCB TEQ WHO gewichteter MW**	10,1		9,8		12,2		14,4	

A: Jungen, die mindestens seit zwei Jahren am Wohnort leben und in Deutschland geboren sind

B: Mädchen, die mindestens seit zwei Jahren am Wohnort leben und in Deutschland geboren sind

*: Kongenere unterhalb der Nachweisgrenzen sind mit halber Nachweisgrenze berücksichtigt

** : gewichtet entsprechend der Anzahl der Probanden, von denen die Sammelblutproben stammten

Tab. A2.21: PCDD/PCDF-Konzentrationen in Sammelblutproben [pg/g Blutfett], differenziert nach Stillstatus; Berücksichtigung nicht nachgewiesener Kongenere mit halber Nachweisgrenze

Probe	Mannheim		Stuttgart		Kehl		Aulendorf/ Bad Waldsee	
	C	D	C	D	C	D	C	D
N	112	36	103	24	61	18	69	14
2378-TCDD (pg/g)	0,5*	0,5*	0,5*	0,5*	0,8*	0,5*	1,0*	0,6*
12378-PCDD	1,5*	0,7*	1,7	0,8*	2,2	1,4*	1,8*	1,4*
123478-HxCDD	0,6*	0,6*	0,8*	0,6*	0,7*	1,0*	0,8*	0,9*
123678-HxCDD	4,4	3,6	4,5	2,3	6,2	4,1	10,1	1,5*
123789-HxCDD	1,0*	0,9*	0,8*	0,5*	1,8	0,9*	1,6*	0,7*
Summe HxCDD	6,0*	5,2*	6,1*	3,5*	8,6*	5,9*	12,4*	3,2*
1234678-HpCDD	8,7	14,2	8,4	9,5	13,2	13,5	18,2	14,7
OCDD	79	100	85	74	163	124	164	126
2378-TCDF	0,5*	0,5*	0,5*	0,5*	0,5*	0,8*	0,6*	0,5*
12378-PCDF	0,5*	0,8*	0,5*	0,5*	0,5*	0,7*	0,6*	0,9*
23478-PCDF	3,2	2,8	3,2	2,2	3,7	2,9	5,2	1,6*
Summe PCDF	3,7*	3,5*	3,7*	2,7*	4,2*	3,6*	5,7*	2,5*
123478-HxCDF	2,0	1,9	1,8	1,1	2,2	2,9	1,8*	0,6*
123678-HxCDF	1,3	1,4	1,4	1,0	1,9	2,1	1,6*	0,6*
123789-HxCDF	0,5*	0,6*	0,5*	0,5*	0,5*	0,8*	2,8*	0,8*
234678-HxCDF	0,9*	1,1*	0,7*	1,0*	0,8*	1,4*	0,9*	0,9*
Summe HxCDF	4,8*	5,0*	4,4*	3,6*	5,4*	7,2*	7,2*	2,9*
1234678-HpCDF	5,9	10,7	8,1	6,2	19,2	8,8	29,6	7,2
1234789-HpCDF	0,7*	0,7*	0,5*	0,6*	0,5*	0,9*	1,1*	1,2*
Summe HpCDF	6,5*	11,4*	8,6*	6,8*	19,8*	9,7*	30,6*	8,4*
OCDF	2,1*	2,2*	3,1	4,0*	3,7	3,5*	21,2*	2,3*
Summe PCDD	96	121	101	88	188	146	197	146
Summe PCDF	18	23	20	18	34	25	65	17
Summe PCDD/F	113	143	122	105	222	171	263	162
Σ PCDD/F in TEQ WHO	4,9	3,9	5,1	3,3	6,7	5,1	8,0	3,7
gewichteter MW**	4,6		4,8		6,3		7,2	
Σ PCB in TEQ WHO	5,8	4,2	5,3	3,6	5,9	5,5	8,0	3,2
gewichteter MW**	5,4		5,0		5,8		7,2	
Dioxine+PCB in TEQ WHO	10,7	8,1	10,5	6,9	12,6	10,6	15,9	6,9
gewichteter MW**	10,1		9,8		12,2		14,4	

C: gestillte Kinder, die in Deutschland geboren sind

D: nicht gestillte Kinder, die in Deutschland geboren sind

*: Kongenere unterhalb der Nachweisgrenzen sind mit halber Nachweisgrenze berücksichtigt

** : gewichtet entsprechend der Anzahl der Probanden, von denen die Sammelblutproben stammten

Tab. A2.22 Konzentration von polybromierten Diphenylethern in Sammelblutproben

Kongener	Aulendorf/ Bad Waldsee Jungen gestillt	Aulendorf/ Bad Waldsee Mädchen gestillt	Aulendorf/ Bad Waldsee Jungen ungestillt	Aulendorf/ Bad Waldsee Mädchen ungestillt	Kehl Jungen gestillt	Kehl Mädchen gestillt	Kehl Jungen ungestillt	Kehl Mädchen ungestillt
PBBE-17	n.n. (0,01)	n.n. (0,02)	n.n. (0,03)	n.n. (0,02)	n.n. (0,02)	n.n. (0,02)	n.n. (0,02)	n.n. (0,03)
PBBE-28	n.n. (0,06)	n.n. (0,07)	n.n. (0,13)	n.n. (0,07)	n.n. (0,08)	n.n. (0,06)	n.n. (0,08)	n.n. (0,11)
PBBE-47	2,58	2,16	3,99	1,77	0,98	1,22	3,33	n.n. (0,87)
PBBE-66	0,04	n.n. (0,02)	0,07	n.n. (0,02)	0,02	0,02	0,03	n.n. (0,02)
PBBE-77	n.n. (0,01)	n.n. (0,01)	n.n. (0,01)	n.n. (0,01)	n.n. (0,01)	n.n. (0,01)	n.n. (0,01)	n.n. (0,01)
PBBE-85	0,03	n.n. (0,01)	0,05	n.n. (0,01)	n.n. (0,02)	n.n. (0,01)	0,04	n.n. (0,02)
PBBE-99	1,02	0,98	2,28	0,74	0,49	0,50	1,14	n.n. (0,52)
PBBE-100	0,32	0,40	0,67	0,25	0,20	0,22	0,49	0,10
PBBE-138	0,01	0,02	0,03	0,01	n.n. (0,01)	0,01	0,02	n.n. (0,01)
PBBE-153	1,66	1,25	1,28	1,17	0,94	1,12	0,98	0,69
PBBE-154	0,05	0,08	0,12	0,07	0,03	0,03	0,08	n.n. (0,04)
PBBE-183	n.n. (0,33)	n.n. (0,40)	n.n. (0,75)	n.n. (0,39)	n.n. (0,47)	n.n. (0,36)	n.n. (0,45)	n.n. (0,63)
PBBE-209	1,38	1,78	1,37	1,15	2,89	1,09	1,30	n.n. (1,00)
Summe u.G	7,09	6,66	9,86	5,18	5,54	4,22	7,41	0,79
Summe o.G	7,50	7,19	10,78	5,68	6,15	4,68	7,97	4,06

Werte in Klammern: Nachweisgrenzen

n.n. Werte unterhalb der Nachweisgrenze

u.G. untere Grenze (Werte unterhalb der Nachweisgrenze wurden nicht berücksichtigt)

o.G. obere Grenze (Werte unterhalb der Nachweisgrenze wurden in Höhe der Nachweisgrenze berücksichtigt).

Tab. A2.23: Austausch realer Proben – AQS-Baden-Württemberg
Ergebnisse des Labors des LGA Baden-Württemberg

Untersuchungs- Durchgang	A00/1	B00/1	A00/2	B00/2	A01/1	B01/1	A01/2	B01/2	Zahl der Teilnehmer	Anzahl Bestäti- gungen
Pb im Blut	0,68	1,32	0,88	0,94	0,91	1,00	0,77	0,87	11	10
Cd im Blut	0,69	0,51	1,10	2,80	0,77	0,88	1,06	1,12	13	12
Hg im Urin	0,98	1,08	0,92	0,98	0,94	0,99	1,00	1,37	11	6
Se im Serum	0,70	0,79	0,96	0,91	1,10	1,06	1,09	1,00	9	7
PCB 138, 153 und 180 im Blut									6	4
PCB 138	0,93	0,79	1,24	0,99	1,00	1,00	1,17	0,86		
PCB 153	0,73	0,75	1,00	0,91	0,80	1,04	1,06	0,86		
PCB 180	0,79	0,86	0,91	1,13	0,84	0,64	1,29	1,05		
HCB im Blut	0,82	0,82	0,94	0,75	0,70	1,25	0,89	1,24	6	4
DDE im Blut	0,96	0,73	0,88	0,77	0,78	0,77	0,97	0,76	6	5

Angegeben ist der Quotient aus dem Ergebnis des Labors des Landesgesundheitsamts Baden-Württemberg zum Median der Ergebnisse aller teilnehmenden Labors.

In die zentrale Datensammlung fließen nur Daten von Labors ein, bei denen im Rahmen der letzten beiden Austausche realer Proben mindestens drei Viertel der Ergebnisse im Bereich von $\pm 30\%$ des Median aller teilnehmenden Labors liegen. Das übrige Viertel der Ergebnisse darf höchstens um $\pm 50\%$ abweichen. Beim PCB erfolgt eine Gesamtbewertung aufgrund der Ergebnisse der drei Kongeneren 138, 153 und 180. Sollten über 50% aller Teilnehmer diese Kriterien nicht erfüllen, erfolgt keine gemeinsame Auswertung.

Die Streuung bei der Bestimmung von Cadmium im Blut im umweltmedizinischen Bereich ist beim gegenwärtigen Stand der Technik sehr groß.

Tab. A2.24: Austausch realer Proben – AQS-Baden-Württemberg
Relative Standardabweichung der Ergebnisse aller teilnehmenden
Labors im Vergleich zum Mittelwert im angegebenen Konzentrations-
bereich

Untersuchungs- durchgang	ungefähre Konzentration	relative Standardabweichung in Prozent vom Mittelwert im angegebenen Konzentrationsbereich							
		1998/2	1999/1	1999/2	2000/1	2000/2	2001/1	2001/2	2002/1
	[µg/l]								
Blei im Blut	30	ca. 27	ca. 30	ca. 20	ca. 17	ca. 15	ca. 25	ca. 40	ca. 15
Cadmium im Blut	1	ca. 64	ca. 33	ca. 80	ca. 30	ca. 50	ca. 30	ca. 50	ca. 60
Quecksilber im Urin	10	ca. 20		ca. 6	ca. 23	ca. 20	ca. 20	ca. 25	ca. 30
	1	ca. 46	ca. 250	ca. 26	ca. 30	ca. 35	ca. 100	ca. 50	ca. 30
Selen im Serum	100	ca. 18	ca. 16	ca. 14	ca. 17	ca. 10	ca. 20	ca. 20	ca. 10
PCB 138, 153 + 180 im Blut	0,5	ca. 40	ca. 40	ca. 30	ca. 40	ca. 35	ca. 40	ca. 35	
gamma-HCH im Blut	> 0,1				ca. 30		ca. 30		
beta-HCH im Blut	> 0,05		ca. 75	ca. 30	ca. 60	ca. 40	ca. 60	ca. 30	ca. 45
HCB im Blut	1	ca. 49	ca. 35	ca. 35	ca. 30	ca. 30	ca. 100	ca. 50	ca. 30
DDE im Blut	2	ca. 30	ca. 45	ca. 40	ca. 20	ca. 35	ca. 50	ca. 35	ca. 30

Der angegebene Konzentrationsbereich entspricht dem Bereich, in dem die einzelnen Parameter im Humanmaterial gewöhnlich auftreten.

A3 Tabellen zu Atemwegserkrankungen

Tab. A3.1: Lebenszeitprävalenz von Bronchitis/starken Erkältungen und Lungenentzündung in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität, Passivrauchexposition (alle Kinder)

Frage: 'Hat ein Arzt **jemals** eine der folgenden Krankheiten bei Ihrem Kind festgestellt?'

2002/03	Bronchitis/ starke Erkältung N = 991		Lungenentzündung N = 948	
	N	%	n	%
Gesamtkollektiv	409	41,3	90	9,5
Wohnort				
Mannheim	102	36,8	14	5,2
Stuttgart	121	39,4	30	10,3
Kehl	89	44,7	15	8,0
Aulendorf/ Bad Waldsee	97	46,6	31	15,3
Geschlecht				
Jungen	216	43,2	42	8,8
Mädchen	193	39,3	48	10,2
Nationalität				
Deutsch	346	48,5	70	10,3
Türkisch	27	22,0	7	5,7
Andere	36	23,4	13	8,9
Passivrauchen				
Nichtraucher- Haushalt	202	41,2	47	9,9
Eltern rauchen, nicht i.d. Wohnung	61	46,2	20	15,6
Raucher- Haushalt	139	39,3	22	6,1

Tab. A3.2: Lebenszeitprävalenz von Bronchitis/starken Erkältungen und Lungenentzündung in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht und Passivrauchexposition bei deutschen Kindern

Frage: 'Hat ein Arzt **jemals** eine der folgenden Krankheiten bei Ihrem Kind festgestellt?'

2002/03	Bronchitis/ starke Erkältung N = 714		Lungenentzündung N = 680	
	n	%	n	%
Gesamtkollektiv	346	48,5	70	10,3
Wohnort				
Mannheim	72	53,7	4	3,2
Stuttgart	89	45,4	22	11,8
Kehl	88	48,4	15	8,8
Aulendorf/ Bad Waldsee	97	48,0	29	14,9
Geschlecht				
Jungen	181	48,9	31	8,8
Mädchen	165	48,0	39	11,9
Passivrauchen				
Nichtraucher- Haushalt	184	46,1	40	10,4
Eltern rauchen, nicht i.d. Wohnung	53	48,6	18	17,3
Raucher- Haushalt	104	52,5	12	6,5

Tab. A3.3.: Lebenszeitprävalenz von Pseudokrupp und Keuchhusten in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität und Passivrauchexposition (alle Kinder)

Frage: 'Hat ein Arzt **jemals** eine der folgenden Krankheiten bei Ihrem Kind festgestellt?'

2002/03	Pseudokrupp N = 953		Keuchhusten N = 940	
	n	%	N	%
Gesamtkollektiv	121	12,7	69	7,3
Wohnort				
Mannheim	20	7,6	12	4,5
Stuttgart	39	13,0	16	5,5
Kehl	26	13,7	12	6,5
Aulendorf/ Bad Waldsee	36	18,1	29	14,6
Geschlecht				
Jungen	63	13,2	36	7,7
Mädchen	58	12,2	33	7,0
Nationalität				
Deutsch	116	16,7	58	8,5
Türkisch	2	1,7	5	4,3
Andere	3	2,1	6	4,2
Passivrauchen				
Nichtraucher- Haushalt	68	14,3	41	8,7
Eltern rauchen, nicht i.d. Wohnung	29	21,5	11	8,7
Raucher- Haushalt	23	7,0	16	4,9

Tab. A3.4: Lebenszeitprävalenz von Pseudokrupp und Keuchhusten in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, und Passivrauchexposition bei deutschen Kindern

Frage: 'Hat ein Arzt **jemals** eine der folgenden Krankheiten bei Ihrem Kind festgestellt?'

2002/03	Pseudokrupp N = 693		Keuchhusten N = 679	
	n	%	n	%
Gesamtkollektiv	116	16,7	58	8,5
Wohnort				
Mannheim	18	15,0	7	5,4
Stuttgart	36	18,2	12	6,4
Kehl	26	15,0	12	7,1
Aulendorf/ Bad Waldsee	36	18,2	27	14,0
Geschlecht				
Jungen	59	16,4	31	8,8
Mädchen	57	17,1	27	8,3
Passivrauchen				
Nichtraucher- Haushalt	66	17,0	38	9,9
Eltern rauchen, nicht i.d. Wohnung	28	25,0	9	8,7
Raucher- Haushalt	21	11,3	11	6,0

Tab. A3.5: Lebenszeitprävalenz von Asthma in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition (alle Kinder)

Frage: 'Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals Asthma bronchiale **(A)** oder asthmoide, spastische oder obstruktive Bronchitis **(B)** festgestellt?'

'Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals Asthma bronchiale**(A)** festgestellt?'

2002/03	(A) oder (B) vom Arzt bestätigt N = 943		(A) vom Arzt bestätigt N = 929	
	N	%	N	%
Gesamtkollektiv	96	10,2	46	5,0
Wohnort				
Mannheim	24	9,1	10	3,8
Stuttgart	28	9,6	18	6,3
Kehl	22	11,5	11	5,8
Aulendorf/ Bad Waldsee	22	11,4	7	3,7
Geschlecht				
Jungen	59	12,4	26	5,6
Mädchen	37	7,9	20	4,3
Nationalität				
Deutsch	84	12,3	37	5,5
Türkisch	4	3,5	4	3,5
Andere	8	5,5	5	3,5
Passivrauchen				
Nichtraucher- Haushalt	48	10,2	24	5,1
Eltern rauchen, nicht i.d. Wohnung	23	18,1	13	10,4
Raucher- Haushalt	21	76,4	7	2,2
Atopie in der Familie				
nein	45	7,3	19	3,1
ja	51	15,6	27	8,5
Schimmel in der Wohnung				
nein	64	8,9	31	4,4
ja	32	14,8	15	7,1

Tab. A3.6: Lebenszeitprävalenz von Asthma in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition bei deutschen Kindern

Frage: 'Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals Asthma bronchiale **(A)** oder asthmoide, spastische oder obstruktive Bronchitis **(B)** festgestellt ?'

'Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals Asthma bronchiale**(A)** festgestellt?'

2002/03	(A) oder (B) N = 682		Asthma bronchiale (A) N = 670	
	n	%	n	%
Gesamtkollektiv	84	12,3	37	5,5
Wohnort				
Mannheim	18	13,9	5	3,9
Stuttgart	23	12,0	15	8,1
Kehl	22	12,6	11	6,4
Aulendorf/ Bad Waldsee	21	11,3	6	3,2
Geschlecht				
Jungen	52	14,5	22	6,3
Mädchen	32	9,9	15	4,7
Passivrauchen				
Nichtraucher- Haushalt	46	12,0	22	5,8
Eltern rauchen, nicht i.d. Wohnung	20	19,2	10	9,8
Raucher- Haushalt	16	8,7	5	2,7
Atopie in der Familie				
nein	38	9,4	13	3,2
ja	46	16,7	24	9,0
Schimmel in der Wohnung				
nein	54	10,7	24	4,8
ja	30	17,3	13	7,8

Tab. A3.7: Pfeifende Atemgeräusche in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition (alle Kinder)

Fragen: 'Hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben beim Atmen pfeifende oder keuchende Geräusche im Brustkorb?' bzw. 'Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten beim Atmen irgendwann pfeifende oder keuchende Atemgeräusche?'

2002/03	Pfeifende Atemgeräusche jemals N = 1164		in letzten 12 Monaten N = 1144	
	n	%	n	%
Gesamtkollektiv	275	23,6	97	8,5
Wohnort				
Mannheim	73	21,8	30	9,1
Stuttgart	80	22,4	35	9,9
Kehl	56	23,6	20	8,7
Aulendorf/ Bad Waldsee	66	22,4	12	5,2
Geschlecht				
Jungen	140	24,1	51	9,0
Mädchen	135	23,1	46	8,0
Nationalität				
Deutsch	233	28,5	70	8,7
Türkisch	18	12,0	11	7,4
Andere	24	12,3	16	8,5
Passivrauchen				
Nichtraucher- Haushalt	136	23,8	41	7,3
Eltern rauchen, nicht i.d. Wohnung	53	32,7	20	12,4
Raucher-Haushalt	83	20,1	34	8,4
Atopie in der Familie				
nein	142	18,8	46	6,2
ja	133	32,5	51	12,7
Schimmel in der Wohnung				
nein	181	20,4	60	6,9
ja	93	34,8	37	14,1

Tab. A3.8: Pfeifende Atemgeräusche in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition bei deutschen Kindern

Frage: 'Hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben beim Atmen pfeifende oder keuchende Geräusche im Brustkorb?'

'Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten beim Atmen irgendwann pfeifende oder keuchende Atemgeräusche?'

2002/03	Pfeifende Atemgeräusche jemals N = 819		in letzten 12 Monaten N = 807	
	N	%	N	%
Gesamtkollektiv	233	28,5	70	8,7
Wohnort				
Mannheim	50	32,3	17	11,0
Stuttgart	65	28,9	24	10,7
Kehl	54	25,4	19	9,2
Aulendorf/ Bad Waldsee	64	28,3	10	4,5
Geschlecht				
Jungen	122	29,3	39	9,5
Mädchen	111	27,6	31	7,8
Passivrauchen				
Nichtraucher- Haushalt	122	26,9	34	7,6
Eltern rauchen, nicht i.d. Wohnung	49	36,3	15	11,2
Raucher- Haushalt	60	27,0	20	9,2
Atopie in der Familie				
nein	116	24,0	32	6,7
ja	117	34,8	38	11,5
Schimmel in der Wohnung				
nein	152	25,0	39	6,5
ja	80	38,7	31	15,3

Tab. A3.9: Jahresprävalenz von Atemnotanfällen in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition (alle Kinder)

Frage: 'Hatte Ihr Kind **in den letzten 12 Monaten** einmal einen Anfall von Kurzatmigkeit oder Atemnot?'

2002/03	Atemnot einmal N = 1160		Atemnot mehrmals N = 1160	
	n	%	n	%
Gesamtkollektiv	38	3,3	46	4,0
Wohnort				
Mannheim	15	4,5	9	2,7
Stuttgart	9	2,5	21	5,8
Kehl	9	3,9	9	3,9
Aulendorf/ Bad Waldsee	7	3,0	7	3,0
Geschlecht				
Jungen	17	2,9	28	4,8
Mädchen	21	3,6	18	3,1
Nationalität				
Deutsch	29	3,6	38	4,7
Türkisch	4	2,7	4	2,7
Andere	4	2,0	4	2,0
Passivrauchen				
Nichtraucher- Haushalt	22	3,6	27	4,4
Eltern rauchen, nicht i.d.Wohnung	6	3,3	9	5,0
Raucher- Haushalt	12	2,5	16	3,4
Atopie in der Familie				
nein	19	2,5	19	2,5
ja	19	4,7	27	6,6
Schimmel in der Wohnung				
nein	24	2,7	29	3,3
ja	14	5,2	17	6,3

Tab. A3.10: Jahresprävalenz von Atemnotanfällen in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition bei deutschen Kindern

Frage: 'Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten einmal einen Anfall von Kurzatmigkeit oder Atemnot?'

2002/03	Atemnot einmal N = 816		Atemnot mehrmals N = 816	
	n	%	n	%
Gesamtkollektiv	29	3,6	38	4,7
Wohnort				
Mannheim	9	5,9	6	3,9
Stuttgart	6	2,6	16	7,0
Kehl	7	3,4	9	4,3
Aulendorf/ Bad Waldsee	7	3,1	7	3,1
Geschlecht				
Jungen	16	3,9	23	5,5
Mädchen	13	3,3	15	3,8
Passivrauchen				
Nichtraucher- Haushalt	19	4,2	22	4,9
Eltern rauchen, nicht i.d.Wohnung	4	2,9	7	5,2
Raucher- Haushalt	6	2,7	9	4,1
Atopie in der Familie				
nein	13	2,7	16	3,3
ja	16	4,8	22	6,6
Schimmel in der Wohnung				
nein	15	2,5	37	3,8
ja	14	6,7	15	7,2

A4 Tabellen zu Allergien

Tab. A4.1: Prävalenz von Allergien - Gesamtkollektiv

Frage: 'Hat oder hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben eine Allergie?'
'Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals eine Allergie festgestellt?'

	Allergie jemals N = 1163		Allergie vom Arzt bestätigt N = 994	
	n	%	n	%
Gesamtkollektiv	358	30,8	214	21,5
Wohnort				
Mannheim	95	28,2	55	19,4
Stuttgart	109	30,5	60	19,7
Kehl	82	34,8	48	24,5
Aulendorf/ Bad Waldsee	72	31,0	51	24,3
Geschlecht				
Jungen	168	28,9	104	20,9
Mädchen	190	32,7	110	22,2
Nationalität				
		**		**
Deutsch	285	34,9	174	24,3
Türkisch	26	17,3	14	11,5
Andere	47	23,9	26	16,8
Atopie in der Familie				
		***		***
nein	201	26,5	107	16,6
ja	157	38,9	107	30,8
Schimmel in der Wohnung				
nein	261	29,4	150	19,8
ja	95	35,7	62	27,1
Passivrauchen				
Nein	179	31,5	113	23,0
Bedingt ¹	54	32,5	31	22,3
Ja ²	120	29,1	66	19,0

¹ Eltern rauchen, jedoch nicht in der Wohnung; ² Raucherhaushalt

Tab. A4.2: Prävalenz von Allergien - deutsche Kinder

Frage: 'Hat oder hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben eine Allergie?'
'Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals eine Allergie festgestellt?'

	Allergie jemals N = 816		Allergie vom Arzt bestätigt N = 717	
	n	%	n	%
Gesamtkollektiv	285	34,9	174	24,3
Wohnort				
Mannheim	53	34,1	34	24,8
Stuttgart	85	37,8	46	23,1
Kehl	75	35,6	45	25,3
Aulendorf/ Bad Waldsee	72	32,0	49	24,1
Geschlecht				
Jungen	135	32,5	87	23,3
Mädchen	150	37,4	87	25,4
Atopie in der Familie				
		***		***
nein	147	30,4	79	18,7
Ja	138	41,4	95	32,3
Schimmel in der Wohnung				
nein	203	33,6	118	22,2
Ja	81	39,3	55	30,2
Passivrauchen				
Nein	156	34,6	99	24,8
Bedingt ¹	46	33,6	27	23,7
Ja ²	81	37,0	46	23,6
Anzahl Geschwister				
0-1	192	37,8	121	26,9
>1	82	28,7	50	19,8

¹ Eltern rauchen, jedoch nicht in der Wohnung; ² Raucherhaushalt

Tab. A4.3: Art der Allergie

Frage: 'Wogegen ist/war Ihr Kind allergisch?'

Inhalationsallergien (Angaben zu Tieren, Blütenstaub, Hausstaub/Milben, Federn)

Kontaktallergien (Angaben zu Metallen und Waschmitteln)

sonstige Allergien (Angaben zu Insektenstichen, Medikamenten und Sonstige)

alle Kinder	Inhalationsallergien N = 1181		Kontaktallergien N = 1181		sonstige Allergien N = 1181	
	n	%	n	%	n	%
Gesamtkollektiv	187	15,8	82	6,9	68	5,7
Wohnort						
Mannheim	50	14,7	22	6,5	17	5,0
Stuttgart	56	15,3	27	7,4	19	5,2
Kehl	39	16,4	18	7,6	16	6,7
Aulendorf/ Bad Waldsee	42	17,8	15	6,4	16	6,8

Tab. A4.4: Art der Allergie - deutsche Kinder

Frage: 'Wogegen ist/war Ihr Kind allergisch?'

Inhalationsallergien (Angaben zu Tieren, Blütenstaub, Hausstaub/Milben, Federn)

Kontaktallergien (Angaben zu Metallen und Waschmitteln)

sonstige Allergien (Angaben zu Insektenstichen, Medikamenten und Sonstige)

deutsche Kinder	Inhalationsallergien N = 826		Kontaktallergien N = 826		sonstige Allergien N = 826	
	N	%	n	%	n	%
Gesamtkollektiv	145	17,6	68	15,9	51	6,2
Wohnort						
Mannheim	31	20,0	12	7,7	10	6,5
Stuttgart	38	16,5	23	10,0	10	4,4
Kehl	36	16,9	18	8,5	15	7,0
Aulendorf/ Bad Waldsee	40	17,5	15	6,6	16	7,0

Tab. A4.5: Prävalenz der atopischen Dermatitis

Frage: 'Hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben Neurodermitis, endog. Ekzem o. atop. Dermatitis?'
 'Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals Neurodermitis, endog. Ekzem o. atop. Dermatitis festgestellt?'

	Atop. Dermatitis jemals		Atopische Dermatitis vom Arzt bestätigt			
	Gesamtkollektiv N = 1141		Gesamtkollektiv N = 956		deutsche Kinder N = 692	
	N	%	n	%	n	%
Gesamtkollektiv	153	13,4	130	13,6	120	17,3
Wohnort		*				
Mannheim	27	8,3	22	8,2	18	13,7
Stuttgart	54	15,3	46	15,3	40	20,3
Kehl	36	15,5	33	17,3	33	19,0
Aulendorf/ Bad Waldsee	36	15,7	29	14,8	29	15,3
Geschlecht						
Jungen	71	12,5	65	13,6	63	17,4
Mädchen	82	14,4	65	13,6	57	17,3
Nationalität		***		***		
Deutsch	135	16,7	120	17,3	-	-
Türkisch	3	2,1	1	0,9	-	-
Andere	15	8,0	9	6,1	-	-
Atopie in der Familie		***		***		***
nein	65	8,8	57	9,1	49	11,9
ja	88	22,0	73	22,3	71	25,5
Schimmel in der Wohnung						
nein	109	12,5	93	12,8	86	16,8
ja	44	16,8	37	16,6	34	19,3
Passivrauchen						
Nein	92	16,3	82	17,1	79	20,2
Bedingt ¹	18	11,3	16	12,7	15	14,3
Ja ²	41	10,2	30	8,9	25	13,3
Anzahl Geschw.						
0-1	93	14,5	89	16,1	83	19,0
> 1	55	11,9	39	10,3	35	14,6

¹ Eltern rauchen, jedoch nicht in der Wohnung; ² Raucherhaushalt

Tab. A4.6: Prävalenz des juckenden Hautausschlags

Frage: 'Hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben einen juckenden Hautausschlag, der stärker oder schwächer während mindestens sechs Monaten auftrat?'
 'Trat dieser juckende Hautausschlag jemals in den letzten 12 Monaten auf?'
 'Wenn ja, trat dieser juckende Hautausschlag jemals an einer der folgenden Körperstellen auf: In der Ellenbeuge oder Kniekehle, am Handgelenk, im Nacken, um die Augen oder Ohren?'

Juckender Hautausschlag				... an bestimmten Stellen	
Lebenszeitprävalenz N = 1152		Jahresprävalenz N = 1162		Jahresprävalenz N = 1156	
N = 199	% = 17,3	N = 134	% = 11,5	N = 117	% = 10,1

Wohnort

Mannheim	47	14,2	37	11,1	36	10,8
Stuttgart	64	18,1	41	11,5	34	9,6
Kehl	47	20,1	30	12,8	26	11,1
Aulendorf/ Bad Waldsee	41	17,5	26	11,1	21	9,0

Tab. A4.7: Prävalenz von Milchschorf

Frage: 'Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals Milchschorf festgestellt?'

Lebenszeitprävalenz N = 942	
N = 149	% = 15,8

Wohnort

Mannheim	22	8,4
Stuttgart	46	15,7
Kehl	38	20,1
Aulendorf/ Bad Waldsee	43	21,7

Tab. A4.8: Prävalenz des Heuschnupfens

Frage: 'Hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben Heuschnupfen?'
'Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals Heuschnupfen festgestellt?'

	Heuschnupfen jemals		Heuschnupfen vom Arzt bestätigt			
	Gesamtkollektiv N = 1147		Gesamtkollektiv N = 942		deutsche Kinder N = 682	
	N	%	n	%	n	%
Gesamtkollektiv	135	11,8	80	8,5	61	8,9
Wohnort						
Mannheim	54	16,5	28	10,6	17	13,2
Stuttgart	37	10,3	20	7,0	14	7,6
Kehl	17	7,4	14	7,3	12	6,9
Aulendorf/ Bad Waldsee	27	11,7	18	8,9	18	9,2
Geschlecht		*				
Jungen	73	12,7	45	9,5	36	10,2
Mädchen	62	10,8	35	7,5	25	7,6
Nationalität				*		
Deutsch	88	10,9	61	8,9	-	-
Türkisch	20	13,9	8	6,9	-	-
Andere	27	13,9	11	7,6	-	-
Atopie in der Familie		***		***		***
Nein	64	8,6	37	6,0	25	6,1
Ja	71	17,7	43	13,3	36	13,1
Schimmel in der Wohnung						
Nein	103	11,8	58	8,1	43	8,5
Ja	32	12,1	22	10,1	18	10,4
Passivrauchen		*				
Nein	67	11,9	40	8,6	31	8,1
Bedingt ¹	18	11,0	10	7,7	10	9,3
Ja ²	49	12,2	29	8,8	20	10,8
Anzahl Geschw.						
0 - 1	73	11,4	46	8,6	37	8,7
> 1	55	11,8	31	8,1	21	8,6

¹ Eltern rauchen, jedoch nicht in der Wohnung; ² Raucherhaushalt

Tab. A4.9: Prävalenz der Rhinitis

Frage: 'Hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben Niesanfalle oder eine laufende, verstopfte Nase, ohne erkältet zu sein?'

'Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten Niesanfalle oder eine laufende, verstopfte Nase, ohne erkältet zu sein?'

	Lebenszeitprävalenz N = 1155		Jahresprävalenz N = 1165	
	N	%	n	%

Wohnort

Mannheim	82	24,6	70	20,8
Stuttgart	78	22,0	62	17,2
Kehl	55	23,3	44	18,6
Aulendorf/ Bad Waldsee	48	20,9	38	16,5

Tab. A4.10: Jahresprävalenz der Rhinokonjunktivitis und Konjunktivitis

Frage1: 'Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten Niesanfalle oder eine laufende, verstopfte Nase, ohne erkältet zu sein?'

'Wenn ja, hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten gleichzeitig mit diesen Nasenbeschwerden juckende, tränende Augen?'

Frage2: 'Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten irgend einmal gerötete oder juckende Augen ohne gleichzeitige Nasenbeschwerden (nicht durch gechlortes Schwimmbadwasser)?'

	Rhinokonjunktivitis N = 370		Konjunktivitis N = 1157	
	n	%	N	%

Wohnort

Mannheim	35	10,3	44	13,3
Stuttgart	32	8,7	50	13,9
Kehl	24	10,1	33	14,1
Aulendorf/ Bad Waldsee	30	12,7	32	13,7

Tab. A4.11: Lebenszeitprävalenz von Lebensmittelallergien

Frage: 'Wogegen ist/war Ihr Kind allergisch?' (Angaben zu Nahrungsmitteln und chemischen Lebensmittelzusätzen)

	alle Kinder N = 1181		deutsche Kinder N = 826	
	n	%	n	%
Insgesamt	124	11,3	110	13,3
Wohnort				
Mannheim	42	12,3	25	16,1
Stuttgart	41	11,2	35	15,2
Kehl	22	9,3	21	9,9
Aulendorf/ Bad Waldsee	29	12,3	29	12,7

Tab. A4.12: Muster der Beschwerden bei bestimmten Nahrungsmitteln, gegen die eine Allergie/Unverträglichkeit besteht

Frage: 'Gibt es Nahrungsmittel, die Ihr Kind nicht verträgt?'

'Wenn ja, markieren Sie bitte, **auf welche Nahrungsmittel** Ihr Kind **mit welchen Beschwerden** reagiert?' (teilweise Mehrfachnennungen)

	Gesamtkollektiv N = 1181					
	Zitrus- früchte	Tomaten	Nüsse	Eier	Milch- produkte	Sonst, Lebensmittel
Bauchschmerzen	1,2 %	0,2 %	0,4 %	0,5 %	2,0 %	1,2 %
Durchfall	0,4 %	0,2 %	-	0,2 %	0,8 %	0,7 %
Übelkeit, Erbrechen	0,2 %	0,3 %	0,1 %	0,2 %	0,7 %	0,9 %
Hautausschlag	3,0 %	0,7 %	1,1 %	0,6 %	0,6 %	1,7 %
Verschlechterung d. Neurodermitis	1,3 %	0,1 %	0,3 %	0,3 %	0,6 %	0,7 %
Nesselsucht	0,2 %	0,1 %	0,3 %	0,3 %	0,1 %	0,4 %
Brennen an Mund und Lippen	1,5 %	1,2 %	0,9 %	0,2 %	0,3 %	1,1 %
Asthma	-	-	0,2 %	-	-	0,1 %
Sonstige Beschwerden	0,4 %	0,1 %	0,2 %	-	0,3 %	0,7 %

Ergebnistabellen zum Allergiescreening

Tab. A4.13: Positives Ergebnis im Allergiescreening auf Inhalationsallergene (SX1-Test)

	Gesamtkollektiv N = 888		Deutsche Kinder N = 606	
	n	%	n	%
Gesamtkollektiv	275	31,0	204	33,7
Wohnort				
Mannheim	79	28,0	43	35,0
Stuttgart	86	32,7	58	36,0
Kehl	51	31,1	46	31,1
Aulendorf/ Bad Waldsee	59	33,0	57	32,8
Geschlecht				
Jungen	166	37,2	122	39,4
Mädchen	109	24,6	82	27,7
Nationalität				
Deutsch	204	33,6	-	-
Türkisch	26	20,8	-	-
Andere	45	28,7	-	-
Atopie in der Familie				
nein	155	27,2	108	31,1
ja	120	37,6	96	37,1
Schimmel in der Wohnung				
nein	215	32,0	155	35,2
ja	59	28,4	49	30,1

Tab. A4.14: Positives Ergebnis im Allergiescreening auf Nahrungsmittelallergene (FX5-Test)

	Alle Kinder N = 885		Deutsche Kinder N = 604	
	n	%	n	%
Gesamtkollektiv	115	13,0	89	14,7
Wohnort				
Mannheim	31	11,0	16	13,0
Stuttgart	27	10,3	17	10,6
Kehl	22	13,4	22	14,9
Aulendorf/ Bad Waldsee	35	19,6	34	19,7
Geschlecht				
Jungen	61	13,7	51	16,5
Mädchen	54	12,3	38	12,9
Nationalität				
Deutsch	89	14,7	-	-
Türkisch	5	4,0	-	-
Andere	21	13,5	-	-
Atopie in der Familie				
nein	69	12,1	49	14,2
ja	46	14,5	40	15,5
Schimmel in der Wohnung				
nein	89	13,3	66	15,0
ja	25	12,1	23	14,2

Tab. A4.15: Positives Ergebnis im Allergiescreening auf Schimmelpilze (MX2-Test)

	Alle Kinder N = 888		Deutsche Kinder N = 607	
	n	%	n	%
Gesamtkollektiv	26	2,9	16	2,6
Wohnort				
Mannheim	9	3,2	3	1,7
Stuttgart	4	1,5	2	1,2
Kehl	10	6,1	8	5,4
Aulendorf/ Bad Waldsee	3	1,7	3	1,7
Geschlecht				
Jungen	20	4,5	12	3,9
Mädchen	6	1,4	4	1,4
Nationalität				
Deutsch	16	2,6	-	-
Türkisch	1	0,8	-	-
Andere	9	5,8	-	-
Atopie in der Familie				
nein	17	3,0	8	2,3
ja	9	2,8	8	3,1
Schimmel in der Wohnung				
nein	20	3,0	11	2,5
ja	5	2,4	5	3,1

Tab. A4.16: Beschwerden bei Lebensmittelallergien/-unverträglichkeiten

Frage: 'Gibt es Nahrungsmittel, die Ihr Kind nicht verträgt?'

'Wenn ja, markieren Sie bitte, auf welche Nahrungsmittel Ihr Kind **mit welchen Beschwerden** reagiert?' (teilweise Mehrfachnennungen)

	Gesamtkollektiv N = 1181	
	n	%
Bauchschmerzen	54	4,6
Durchfall	23	1,9
Übelkeit, Erbrechen	25	2,1
Hautausschlag	69	5,8
Verschlechterung der Neuro- dermitis	26	2,2
Nesselsucht	10	0,8
Brennen an Mund und Lippen	37	3,1
Asthma	3	0,3

Tab. A4.17: Nahrungsmittel, gegen die eine Unverträglichkeit/Allergie besteht

Frage: 'Gibt es Nahrungsmittel, die Ihr Kind nicht verträgt?'

'Wenn ja, markieren Sie bitte, **auf welche Nahrungsmittel** Ihr Kind mit welchen Beschwerden reagiert?' (teilweise Mehrfachnennungen)

	Gesamtkollektiv N = 1181	
	n	%
Zitrusfrüchte	62	5,2
Tomaten	23	1,9
Nüsse	27	2,3
Eier	17	1,4
Milchprodukte	43	3,6
Sonstige Lebensmittel	62	5,2

ALLGEMEINE FRAGEN ZUM KIND

1. Wann ist Ihr Kind geboren ?

Geburtsmonat	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
	<input type="radio"/>											
Geburtsjahr	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	<input type="radio"/>											

Ist das Kind... **...ein Junge?** **...ein Mädchen?**

Ist Ihr Kind in Deutschland geboren ? **Ja** **Nein**

2. Wie schwer war das Kind bei der Geburt ? (Steht im Mutterpaß!)

bis 1.000 Gramm

1.000 - 1.499 Gramm

1.500 - 1.999 Gramm

2.000 - 2.499 Gramm

mehr als 2.500 Gramm

3. Wurde das Kind mehr als drei Wochen vor dem errechneten Geburtstermin geboren ? (Steht im Mutterpaß!)

Ja **Nein**

4. Wurde das Kind nach der Geburt länger als einen Tag mit einer Maschine künstlich beatmet ?

Ja **Nein**

5. Wurde Ihr Kind gestillt ?

Ja

Nein **Wenn nein, bitte weiter mit Frage 6**

Wenn ja, wieviele Wochen wurde Ihr Kind gestillt ?

<input type="radio"/>	0
<input type="radio"/>	1
<input type="radio"/>	2
<input type="radio"/>	3
<input type="radio"/>	4
<input type="radio"/>	5
<input type="radio"/>	6
<input type="radio"/>	7
<input type="radio"/>	8
<input type="radio"/>	9

Wieviele Wochen wurde Ihr Kind ausschließlich gestillt (ohne Zufüttern von Beikost oder Milchflaschennahrung) ?

<input type="radio"/>	0
<input type="radio"/>	1
<input type="radio"/>	2
<input type="radio"/>	3
<input type="radio"/>	4
<input type="radio"/>	5
<input type="radio"/>	6
<input type="radio"/>	7
<input type="radio"/>	8
<input type="radio"/>	9

WOHNUNG UND WOHNUMGEBUNG

6. Seit wann wohnt das Kind unter seiner jetzigen Anschrift ?

Monat	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
	<input type="radio"/>											
Jahr	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	<input type="radio"/>											

oder früher

Falls das Kind in den **letzten 2 Jahren umgezogen** ist:

Lag die vorige Wohnung des Kindes weiter als eine halbe Stunde Fußweg von der jetzigen Wohnung entfernt ?

Ja **Nein**

7. Wie lange ist Ihr Kind derzeit täglich im Straßenverkehr - auch zu Fuß oder mit dem Rad - Autoabgasen ausgesetzt ?

weniger als 1 Stunde

mehr als 1 Stunde

8. Wie weit liegt Ihre Wohnung von einer verkehrsreichen Straße (Berufs-, Durchgangsverkehr) entfernt ?

Luftlinie... ..bis 50 m

...51 - 500 m

...mehr als 500 m

0 1 2 4 7 0 1 2 4 7 0 1 2 4 7
8.02

9. *Betreibt die Familie des Kindes einen Landwirtschaftsbetrieb ?* Ja Nein
Wenn ja im Vollerwerb ... im Nebenerwerb

10. *Wann wurde das Haus gebaut, in dem das Kind wohnt ?* bis 1949
 1950 bis 1980
 1981 oder später
 weiß nicht

11. *Schläft das Kind alleine in einem Zimmer ?* Ja Nein
Wenn nein es schlafen noch ... ①②③④⑤⑥ ... Personen im selben Raum

12. *Wie wird Ihre Wohnung überwiegend beheizt ?*

Fern-Zentralheizung ➔ bitte weiter mit Frage 13
(kein Brenner in den Wohnräumen, sondern Heizkörper oder Fußbodenheizung, die von außerhalb der Wohnung (z.B. Keller) mit Wärme versorgt werden).

Etagenheizung
(ein Brenner in den Wohnräumen, über den eventuell mehrere Heizkörper mit Wärme versorgt werden).

Wenn ja, Küche | Bad | Wohnzimmer | gesonderter Raum
 wo befindet sich der Brenner ?

Einzelraumheizung
(mehrere Öfen in der Wohnung).

Falls Sie **Etagen- oder Einzelraumheizung** haben, **womit heizen Sie** überwiegend ? Holz Koks Kohle Briketts Gas Öl Strom

13. *Haben Sie in Ihrer Wohnung einen offenen Kamin, einen Kaminofen oder Beistellherd ?* Ja Nein ➔ wenn nein, bitte weiter mit Frage 14

Falls ja, wie oft benutzen Sie ihn von Oktober bis April ? (fast) nie 1-2 mal im Monat 1-2 mal in der Woche (fast) täglich

14. *Benutzen Sie Gas ...* ... zum Kochen ? Ja Nein
 ... zum Warmwasserbereiten ? (mittels Boiler / Durchlauferhitzer) Ja Nein
 Gibt es für den Kochherd einen besonderen Abzug (Dunstabzug) **nach draußen** ? Ja Nein

15. *Welche Art Bodenbelag hat Ihr Kind in seinem Schlafzimmer ?* (mehrere Antworten möglich)

Teppichboden
 Teppiche, Läufer
 Linoleum, PVC
 Parkett, Holzdielen
 Sonstiges

16. *Haben Sie in Ihrer jetzigen Wohnung jemals Schimmel oder Feuchtigkeitsflecken beobachtet (außer auf Lebensmitteln) ?* Ja Nein

Wenn ja, in welchen Räumen ? (mehrere Antworten möglich)

Badezimmer Kinderzimmer Wohnräume Küche sonstige Räume

Gesundheit und Umwelt Seite 3 / 8.03

0 1 2 4 7 0 1 2 4 7 0 1 2 4 7 0 1 2 4 7 8.03 3

17. Halten Sie zur Zeit ein **Haustier** ? Ja Nein **wenn nein, bitte weiter mit Frage 18**

Wenn ja, welches ? (mehrere Antworten möglich)

Hund
 Katze
 Hamster / Meerschweinchen
 Vögel
 Sonstige Welches ? _____

18. Wird das Kind vegetarisch ernährt, d.h. ohne Fleisch, Wurst, Fisch ? Ja Nein

ERNÄHRUNG

19. Wie oft werden die folgenden **Lebensmittelgruppen** von Ihrem Kind pro Woche verzehrt ?

	(fast) täglich	mehrmals in der Woche	etwa einmal in der Woche	weniger oder nie
Tee (Früchtetee, schwarzer Tee)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Milch, Kakao	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Säfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Limonaden (z.B. auch Cola)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mineralwasser, Leitungswasser	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fleisch (ohne Wurstwaren)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Innereien (z.B. Leber, Nieren)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wurstwaren, Schinken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Imbißkost (z.B. Hamburger u. Pommes)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gemüse, Salate	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frisches Obst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kuchen, Kekse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Süßigkeiten (z.B. Schokolade)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Salziges Gebäck (z.B. Chips, Erdnüsse)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vollkornbrot, Schwarzbrot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weißbrot, Mischbrot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eier	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Käse, Quark, Joghurt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

20. Welches **Fett** verwenden Sie hauptsächlich zum Kochen ?

Butter
 Kokosfett
 Margarine
 Pflanzenöl
 Sonstiges Welches ? _____

21. Welches **Fett** verwenden Sie hauptsächlich für den Brotaufstrich ?

Butter
 Margarine
 Halbfettmargarine
 Sonstiges Welches ? _____

0 1 2 4 7 0 1 2 4 7 0 1 2 4 7
 8.04

27. Hatte Ihr Kind **irgend einmal** in seinem Leben beim Atmen **pfeifende oder keuchende Geräusche** im Brustkorb ? Ja Nein

28. Hatte Ihr Kind in den **letzten 12 Monaten** beim Atmen irgendwann **pfeifende oder keuchende Atemgeräusche** ? Ja Nein **wenn nein, bitte weiter mit Frage 29**

Wenn ja, wie häufig in den letzten 12 Monaten ? ein- bis dreimal
vier- bis zwölfmal
mehr als zwölfmal

Wie häufig ist Ihr Kind im Durchschnitt in den **letzten 12 Monaten** deswegen aufgewacht ? nie
weniger als eine Nacht pro Woche
eine oder mehr Nächte pro Woche
weiß nicht

Waren die Beschwerden in den **letzten 12 Monaten** jemals so stark, daß das Kind beim Reden schon nach einem oder zwei Worten wieder Luft holen mußte ? Ja Nein

Kamen die Beschwerden vor bei Erkältung ?
... während oder nach Anstrengung ?
... bei Kontakt mit Tieren ?
... bei Kontakt mit Gras, Blumen ?
... bei Kontakt mit Hausstaub ?
keiner der genannten Gründe
(mehrere Antworten möglich)

Traten die Beschwerden in bestimmten Monaten auf ? Ja Nein **Frage 29**

Wenn ja, in welchen Monaten ? JAN FEB MÄR APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ
(mehrere Antworten möglich)

29. Hatte Ihr Kind **irgend einmal** in seinem Leben **Asthma** ? Ja Nein

AUGEN UND NASE

30. Hatte Ihr Kind **irgend einmal** in seinem Leben Niesanfälle oder eine laufende, verstopfte oder juckende Nase, **ohne** erkältet zu sein ? Ja Nein **wenn nein, bitte weiter mit Frage 32**

31. Hatte Ihr Kind in den **letzten 12 Monaten** Niesanfälle oder eine laufende, verstopfte oder juckende Nase, **ohne** erkältet zu sein ? Ja Nein **wenn nein, bitte weiter mit Frage 32**

Wenn ja, hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten gleichzeitig mit diesen Nasenbeschwerden juckende, tränende Augen ? Ja Nein

In welchen der **vergangenen 12 Monate** traten diese Nasenbeschwerden auf ? (mehrere Antworten möglich) JAN FEB MÄR APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ

Traten diese Nasenbeschwerden auf bei Kontakt mit Tieren ?
... Gras, Blumen ?
... Hausstaub ?
weiß nicht
(mehrere Antworten möglich)

Wie stark war Ihr Kind **in den letzten 12 Monaten** durch diese Nasenbeschwerden in seinen Aktivitäten eingeschränkt ? stark mittelstark wenig gar nicht

In welchem Alter traten diese Nasenbeschwerden zum ersten Mal auf ? mit 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 Jahren

0 1 2 4 7 0 1 2 4 7 0 1 2 4 7
8.06

32. Hatte Ihr Kind in den **letzten 12 Monaten** irgend einmal gerötete oder juckende Augen ohne gleichzeitige Nasenbeschwerden (**nicht** durch gechlortes Schwimmbadwasser) ? Ja Nein

33. Hatte Ihr Kind **irgend einmal** in seinem Leben **Heuschnupfen** ? Ja Nein

HAUT

34. Hatte Ihr Kind **irgend einmal** in seinem Leben einen **juckenden Hautausschlag**, der stärker oder schwächer **während mindestens sechs Monaten** auftrat ? Ja Nein ➔ bitte weiter mit Frage 36

35. Trat dieser **juckende Hautausschlag** jemals in den **letzten 12 Monaten** auf ? Ja Nein ➔ bitte weiter mit Frage 36

Wenn ja, trat dieser **juckende Hautausschlag** jemals an einer der folgenden Körperstellen auf: In der Ellenbeuge oder Kniekehle, am Handgelenk, im Nacken, um die Augen oder Ohren ? Ja Nein

In welchem Alter trat dieser **juckende Hautausschlag** zum **ersten Mal** auf ? in den ersten 12 Lebensmonaten
mit 1 bis 2 Jahren
mit 3 bis 4 Jahren
mit 5 Jahren und mehr

Wie oft ist Ihr Kind im Durchschnitt in den **letzten 12 Monaten** wegen dieses **juckenden Hautausschlags** nachts aufgewacht ? nie in den letzten 12 Monaten
weniger als eine Nacht pro Woche
eine Nacht und mehr pro Woche

36. Hatte Ihr Kind **irgend einmal** in seinem Leben **Neurodermitis, endogenes Ekzem oder atopische Dermatitis** ? Ja Nein

KRANKHEITEN DES KINDES

37. Hat oder hatte Ihr Kind **irgend einmal** in seinem Leben eine **Allergie** ? Ja Nein ➔ bitte weiter mit Frage 38

Wenn ja, wie äußert/äußerte sich diese Allergie ? Nicht über diesen Rand schreiben!

- Wogegen ist/war Ihr Kind allergisch ? (mehrere Antworten möglich)
- | | |
|--|---|
| Nahrungsmittel <input type="radio"/> | Hausstaub / Milben <input type="radio"/> |
| chemische Lebensmittelzusätze <input type="radio"/> | Federn <input type="radio"/> |
| Waschmittel <input type="radio"/> | Metalle (z.B. Uhren, Schmuck, Ohrringe) <input type="radio"/> |
| Tiere <input type="radio"/> | Insektenstiche (Bienen, Wespen) <input type="radio"/> |
| Blütenstaub, Gras-, Baumpollen <input type="radio"/> | Medikamente <input type="radio"/> |

Sonstiges wogegen ? Nicht über diesen Rand schreiben!

Gesundheit und Umwelt Seite 7 / 8.07

8.07
7 4 4 7 0 1 2 4 7 0 1 2 4 7 0 1 2 4 7

Fortsetzung: KRANKHEITEN DES KINDES

38. Gibt es Nahrungsmittel, die Ihr Kind nicht verträgt ? Ja Nein ➔ bitte weiter mit Frage 40

Wenn ja, markieren Sie bitte, welche Nahrungsmittel Ihr Kind nicht verträgt und mit welchen Beschwerden es darauf reagiert !
(mehrere Antworten möglich)

Beschwerden	Nahrungsmittel					
	Zitrusfrüchte	Tomaten	Nüsse	Eier	Milchprodukte	Sonstige Lebensmittel bitte geben Sie an welche
Bauchschmerzen	<input type="radio"/> welche ?					
Durchfall	<input type="radio"/> welche ?					
Übelkeit, Erbrechen	<input type="radio"/> welche ?					
Hautausschlag	<input type="radio"/> welche ?					
Verschlechterung der Neurodermitis (des endogenen Ekzems, der atopischen Dermatitis)	<input type="radio"/> welche ?					
Nesselsucht	<input type="radio"/> welche ?					
Brennen an Mund und Lippen	<input type="radio"/> welche ?					
Asthma	<input type="radio"/> welche ?					
Andere Beschwerden	<input type="radio"/> welche ?					

39. Hat das Kind in den **letzten 12 Monaten** einmal solche Beschwerden auf bestimmte Nahrungsmittel gehabt ? Ja Nein

40. Hat ein Arzt bei Ihrem Kind **jemals** eine der folgenden **Krankheiten** festgestellt ?
(bitte alle Zeilen markieren)

Wenn ja, war Ihr Kind wegen dieser Krankheiten jemals im Krankenhaus ?

Allergie	Nein <input type="radio"/>	Ja <input type="radio"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="radio"/>
Herzleiden	Nein <input type="radio"/>	Ja <input type="radio"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="radio"/>
Pseudokrupp	Nein <input type="radio"/>	Ja <input type="radio"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="radio"/>
Keuchhusten	Nein <input type="radio"/>	Ja <input type="radio"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="radio"/>
Heuschnupfen	Nein <input type="radio"/>	Ja <input type="radio"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="radio"/>
Milchschorf	Nein <input type="radio"/>	Ja <input type="radio"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="radio"/>
Neurodermitis, endogenes Ekzem, atopische Dermatitis	Nein <input type="radio"/>	Ja <input type="radio"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="radio"/>
Lungenentzündung	Nein <input type="radio"/>	Ja <input type="radio"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="radio"/>
Bronchitis (starke Erkältung)	Nein <input type="radio"/>	Ja <input type="radio"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="radio"/>
asthmoide, spastische oder obstruktive Bronchitis	Nein <input type="radio"/>	Ja <input type="radio"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="radio"/>
Asthma bronchiale	Nein <input type="radio"/>	Ja <input type="radio"/>	war deswegen im Krankenhaus <input type="radio"/>

0 1 2 4 7 0 1 2 4 7 0 1 2 4 7
8.08

BRONCHIALASTHMA

Die folgenden Fragen **43 bis 51** betreffen Sie nur, wenn Ihr Kind bereits einmal an **Asthma bronchiale, asthmoider Bronchitis, spastischer Bronchitis oder obstruktiver Bronchitis** erkrankt war.

Trifft dies nicht zu, bitte weiter mit Frage 52 im Abschnitt FAMILIE !

43. Wann trat die Asthma-Erkrankung **erstmal**s auf ?
 im Alter von ... **1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12** ... Jahren

44. Wie oft traten die Beschwerden (Atemnot, Asthmaanfälle, Hustenattacken) in den letzten 12 Monaten auf ?

gar nicht
 ein- bis viermal
 fünf- bis zehnmal
 mehr als zehnmal

45. Wie lange halten die Beschwerden Ihres Kindes im Durchschnitt jeweils an ?

Stunden
 1 Tag
 2 bis 3 Tage
 4 bis 7 Tage
 länger als 1 Woche

46. Wie sehr ist Ihr Kind im täglichen Leben durch seine Beschwerden beeinträchtigt ?

gar nicht
 etwas
 stark

47. Wie lange hat Ihr Kind während der **letzten 12 Monate** wegen Asthmbeschwerden insgesamt in der Schule gefehlt ?

keine 5 Tage
 1 bis 2 Wochen
 3 bis 6 Wochen
 länger als 6 Wochen

48. Ist Ihr Kind wegen Asthma, asthmoider, spastischer oder obstruktiver Bronchitis in ständiger, ärztlicher Behandlung ?

Ja Nein

49. Nimmt Ihr Kind **zur Zeit** wegen Asthma, asthmoider, spastischer oder obstruktiver Bronchitis Medikamente ein ?

Ja Nein ➔ bitte weiter mit Frage 50

Wenn ja, welche Medikamente (auch Inhalationen und Sprays) nimmt Ihr Kind ein ?

1.

2.

3.

MEDIKAMENTEN-NR.
 wird vom Amt eingetragen

	1.	2.	3.
0	0	0	0
1	1	1	1
2	2	2	2
3	3	3	3
4	4	4	4
5	5	5	5
6	6	6	6
7	7	7	7
8	8	8	8
9	9	9	9

Fortsetzung: BRONCHIALASTHMA

50. Hat Ihr Kind in den **letzten 12 Monaten** nach einer Anstrengung, nach Laufen, in kalter Luft oder Nachts in der Zeit **zwischen den Attacken** gehustet ?

Ja Nein ➔ bitte weiter mit Frage 51

Wenn ja, treten die Beschwerden nur in bestimmten Monaten auf, oder falls sie ständig auftreten, verschlimmern sie sich in bestimmten Monaten ?

Ja Nein ➔ bitte weiter mit Frage 51

Wenn ja, in welchen Monaten ? (Mehrere Antworten möglich)

JAN FEB MÄR APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ

51. Haben Sie in Ihrer Wohnung bereits bestimmte Dinge wegen einer Allergie oder Asthma des Kindes abgeschafft ?

Ja Nein ➔ bitte weiter mit Frage 52

Wenn ja, welche ?

Tiere
 Bettzeug
 Teppiche
 Sonstiges welche ?

FAMILIE

52. Wieviele Geschwister hat das Kind insgesamt ?

keines 1 2 3 4 5 oder mehr

Wieviele Geschwister sind älter als das Kind ?

keines 1 2 3 4 5 oder mehr

53. Welche Nationalität hat ...

D **TR** **GR** **I** Andere

... die Mutter des Kindes ?
 ... der Vater des Kindes ?
 ... das Kind ?

54. Welchen Schulabschluß haben die Eltern des Kindes ?

	Vater	Mutter
kein Schulabschluß	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Volks-/Hauptschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mittlere Reife Realschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abitur Hochschulreife	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
keine Angabe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Gesundheit und Umwelt Seite 11 / 8.11

0 1 2 4 7 0 1 2 4 7 0 1 2 4 7
 8.11 11

Fortsetzung: FAMILIE

55. Welche Berufsausbildung haben die Eltern des Kindes ?

	Vater	Mutter		Vater	Mutter
<input type="checkbox"/> keine Berufsausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Fachhochschulabschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> gewerbl./landwirtschaftl. Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Hochschulabschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> kaufmännisch/sonstige Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> z.Zt. in Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Fachschulausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Meister / Techniker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> keine Angabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56. Hat / hatte ein Familienmitglied endogenes Ekzem, Neurodermitis, Heuschnupfen, Bronchialasthma ? Ja Nein ➔ bitte weiter mit Frage 57

Wenn ja, welches Familienmitglied ? (Mehrere Antworten möglich)

der Vater des Kindes die Mutter des Kindes Geschwister des Kindes

57. Hat / hatte ein Familienmitglied eine Neigung zu Erkältungskrankheiten ? Ja Nein ➔ bitte weiter mit Frage 58

Wenn ja, welches Familienmitglied ? (Mehrere Antworten möglich)

der Vater des Kindes die Mutter des Kindes Geschwister des Kindes

58. Lebt in Ihrem Haushalt eine Person, die raucht ? Ja Nein ➔ bitte weiter mit Frage 59

Wenn ja, geben Sie bitte an, wer raucht ! (Mehrere Antworten möglich)

Vater Mutter Geschwister Kind selbst Andere

59. Wieviele Zigaretten werden täglich im Durchschnitt **in Ihrer Wohnung** (nicht am Arbeitsplatz) geraucht ? (z.B. Vater 3, Mutter 2, große Schwester 5 = insgesamt 10 Zigaretten)

keine bis 5 6 bis 10 11 bis 15 16 bis 20 21 bis 30 über 30

60. Hat die Mutter im ersten Lebensjahr des Kindes geraucht ? Ja Nein

61. Welche Personen waren an der Beantwortung dieses Fragebogens beteiligt ? (Mehrere Antworten möglich)

Vater Mutter Geschwister Kind selbst Andere

Bitte tragen Sie noch das Datum ein, an dem Sie diesen Fragebogen ausgefüllt haben !

HEUTIGES DATUM			FÜR INTERNEN GEBRAUCH			
Tag	Monat	Jahr	0	1	2	3
0	0	0	0	0	0	0
1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9

**VIELEN DANK
FÜR IHRE MITARBEIT !**

0 1 2 4 7 0 1 2 4 7 0 1 2 4 7
8.12



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART
LANDESGESUNDHEITSAMT